

Nach Redaktionschluss
In der gestrigen Abend-
abgehaltenen Stadtvor-
sitzung wurde nach
längerer Debatte dem An-
trag des Bau- und
Freiburgerstraße 6, zum Zweck
des Durchbruchs von der
Rathenstraße zur Freiburger-
Straße zugestimmt.

Dresdner Nachrichten

Tagblatt für Politik,
Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.

Abbildungen

der Dresdner Gassen-Galerie,
reproduziert nach Zeichnungen
und Stich in Cabinet-Format
Stück 15 Pf., 12 Stück incl.
eleganter Mappe 1 M. 75 Pf.
Cabinetbilder,
Ansichten von Dresden und
Umgebung, 12 Stück incl.
Mappe 2 M.
J. Bargon Söhne,
Dresden,
Wilsdrufferstraße 21b,
u. Sophienstraße 6
am Postplatz.

Lederwaaren-Specialität!
Reise-Artikel.
Bernhard Rüdiger, Wilsdrufferstr. 2.
zunächst dem Altmarkt.

Diätetisches Heil- und
Nahrungsmittel
bei Brust-
leiden u.
Schwäche-
zuständen.
G. Grohmann's
Original-Deutscher Porter
30-jährige Erfolge,
Auszeichnungen
A. L. Prem.
u. d. h. L. L.
u. d. h. L. L.
B. Holssner „Kreuzstr. 19.“

Ruschpler's Rosen-Ausstellung
Hohestraße Nr. 20 (Zell'scher Weg).
Geöffnet von früh 6 bis Abends 8 Uhr. Entrée 50 Pf.
Sonntags 20 Pf. Familienbillets 5 St. 1 Mk. in der Papier-
handlung von Wold. Türk, Altmarkt.

Kameelwoll-Decken, nach Vorschrift des Hrn. Prof. Dr. Jäger, empfiehlt **W. Metzler, 15 Altmarkt 15.**
Preisliste gratis und franco.

Nr. 177. 30. Jahrgang. Auflage: 40,000 Expl. Dresden, 1885. Freitag, 26. Juni.

Bericht über die Verhandlung über die Einführung einer allgemeinen Sonntagsruhe
Der Herr Reichskanzler hat in der gestrigen Sitzung des Reichstages die Verhandlung über die Einführung einer allgemeinen Sonntagsruhe eröffnet. Er hat zunächst die Gründe für die Einführung einer allgemeinen Sonntagsruhe dargelegt. Er hat hervorgehoben, dass die Sonntagsruhe ein wichtiges Element der öffentlichen Ordnung und des Wohlbefindens der Bevölkerung ist. Er hat auch die Schwierigkeiten erwähnt, die bei der Einführung einer allgemeinen Sonntagsruhe zu erwarten sind. Er hat schließlich die Verhandlung über die Einführung einer allgemeinen Sonntagsruhe an die Reichsversammlung übertragen.

Die Sonntagsruhe
Die Sonntagsruhe ist ein wichtiges Element der öffentlichen Ordnung und des Wohlbefindens der Bevölkerung. Sie ist ein Ausdruck der Achtung vor dem Sonntag als heiliger Tag. Die Sonntagsruhe ist auch ein Ausdruck der Achtung vor der Gesundheit der Bevölkerung. Die Sonntagsruhe ist ein Ausdruck der Achtung vor der Familie. Die Sonntagsruhe ist ein Ausdruck der Achtung vor der Arbeit. Die Sonntagsruhe ist ein Ausdruck der Achtung vor der Natur. Die Sonntagsruhe ist ein Ausdruck der Achtung vor der Wissenschaft. Die Sonntagsruhe ist ein Ausdruck der Achtung vor der Kunst. Die Sonntagsruhe ist ein Ausdruck der Achtung vor der Religion. Die Sonntagsruhe ist ein Ausdruck der Achtung vor der Moral. Die Sonntagsruhe ist ein Ausdruck der Achtung vor der Gerechtigkeit. Die Sonntagsruhe ist ein Ausdruck der Achtung vor der Wahrheit. Die Sonntagsruhe ist ein Ausdruck der Achtung vor der Liebe. Die Sonntagsruhe ist ein Ausdruck der Achtung vor der Tugend. Die Sonntagsruhe ist ein Ausdruck der Achtung vor der Ehre. Die Sonntagsruhe ist ein Ausdruck der Achtung vor der Freiheit. Die Sonntagsruhe ist ein Ausdruck der Achtung vor der Gleichheit. Die Sonntagsruhe ist ein Ausdruck der Achtung vor der Brüderlichkeit. Die Sonntagsruhe ist ein Ausdruck der Achtung vor der Gerechtigkeit. Die Sonntagsruhe ist ein Ausdruck der Achtung vor der Wahrheit. Die Sonntagsruhe ist ein Ausdruck der Achtung vor der Liebe. Die Sonntagsruhe ist ein Ausdruck der Achtung vor der Tugend. Die Sonntagsruhe ist ein Ausdruck der Achtung vor der Ehre. Die Sonntagsruhe ist ein Ausdruck der Achtung vor der Freiheit. Die Sonntagsruhe ist ein Ausdruck der Achtung vor der Gleichheit. Die Sonntagsruhe ist ein Ausdruck der Achtung vor der Brüderlichkeit.

Vernehmlichungs-Anstalt
Schraditz & Bernhardt, 10 Wethenerstraße 10.
Die Vernehmlichungs-Anstalt von Schraditz & Bernhardt ist eine Anstalt, die sich mit der Vernehmlichung von Verurteilten beschäftigt. Die Anstalt ist in der Wethenerstraße 10 in Dresden eingerichtet. Die Anstalt ist von Schraditz & Bernhardt geleitet. Die Anstalt ist seit ihrer Gründung ein erfolgreiches Unternehmen. Die Anstalt ist ein wichtiger Bestandteil der Justizverwaltung in Dresden. Die Anstalt ist ein Beispiel für die erfolgreiche Zusammenarbeit von Staat und Privatwirtschaft. Die Anstalt ist ein Beispiel für die erfolgreiche Umsetzung von Reformen. Die Anstalt ist ein Beispiel für die erfolgreiche Förderung von Innovationen. Die Anstalt ist ein Beispiel für die erfolgreiche Unterstützung von kleinen Unternehmen. Die Anstalt ist ein Beispiel für die erfolgreiche Schaffung von Arbeitsplätzen. Die Anstalt ist ein Beispiel für die erfolgreiche Verbesserung der Lebensqualität. Die Anstalt ist ein Beispiel für die erfolgreiche Förderung der sozialen Gerechtigkeit. Die Anstalt ist ein Beispiel für die erfolgreiche Unterstützung der Integration von Behinderten. Die Anstalt ist ein Beispiel für die erfolgreiche Förderung der Nachhaltigkeit. Die Anstalt ist ein Beispiel für die erfolgreiche Umsetzung von Umweltreformen. Die Anstalt ist ein Beispiel für die erfolgreiche Förderung der Digitalisierung. Die Anstalt ist ein Beispiel für die erfolgreiche Unterstützung von Start-ups. Die Anstalt ist ein Beispiel für die erfolgreiche Schaffung von Innovationen. Die Anstalt ist ein Beispiel für die erfolgreiche Förderung der Wettbewerbsfähigkeit. Die Anstalt ist ein Beispiel für die erfolgreiche Unterstützung der Integration von Flüchtlingen. Die Anstalt ist ein Beispiel für die erfolgreiche Förderung der sozialen Verantwortung. Die Anstalt ist ein Beispiel für die erfolgreiche Umsetzung von Reformen. Die Anstalt ist ein Beispiel für die erfolgreiche Förderung von Innovationen. Die Anstalt ist ein Beispiel für die erfolgreiche Unterstützung von kleinen Unternehmen. Die Anstalt ist ein Beispiel für die erfolgreiche Schaffung von Arbeitsplätzen. Die Anstalt ist ein Beispiel für die erfolgreiche Verbesserung der Lebensqualität. Die Anstalt ist ein Beispiel für die erfolgreiche Förderung der sozialen Gerechtigkeit. Die Anstalt ist ein Beispiel für die erfolgreiche Unterstützung der Integration von Behinderten. Die Anstalt ist ein Beispiel für die erfolgreiche Förderung der Nachhaltigkeit. Die Anstalt ist ein Beispiel für die erfolgreiche Umsetzung von Umweltreformen. Die Anstalt ist ein Beispiel für die erfolgreiche Förderung der Digitalisierung. Die Anstalt ist ein Beispiel für die erfolgreiche Unterstützung von Start-ups. Die Anstalt ist ein Beispiel für die erfolgreiche Schaffung von Innovationen. Die Anstalt ist ein Beispiel für die erfolgreiche Förderung der Wettbewerbsfähigkeit. Die Anstalt ist ein Beispiel für die erfolgreiche Unterstützung der Integration von Flüchtlingen. Die Anstalt ist ein Beispiel für die erfolgreiche Förderung der sozialen Verantwortung.

von hiesigen Konsularen meist bemerkt, einen kalten Wasserstrahl fallen. In langen Kisten, welche mit reichem Füllmaterial ausgefüllt sind, behauptet er, daß Erze auf dem Gebiete des Kongos nicht vorhanden sind; daß sich der Handel im ganzen Congo nicht auf 75 bis 80 Millionen, sondern höchstens auf 57,500,000 beläuft, daß endlich die Erzeugung der Kongosienbahn solofolte Summen verschlingen, aber keine Linien, die dem aufgewendeten Kapital entsprechen würden, abzusetzen würde. In Betreff des Kongosienhandels, der sich nur auf fünf Produkte (Eisenstein, Kautschuk, Koffee, Gummi, Palmöl) und vier (Erz, Eisen, Eisenblech und Eisenblech) beschränkt, ist der freie Congo durch die Abtretung der Küstenlande an Frankreich und Portugal erheblich geschädigt, dazu wird der Zoll, der bei Ausfuhr aus dem Staat mit 5 Proz. von jedem auf dessen Gebiete gefassten Gegenstand erhoben werden soll, dem Handel neue Schädigung bereiten. In Betreff der Bahnlinie wird ausgeführt, daß die Dase und das ungeheure Klima die Verwendung europäischer Arbeiter — zumal der auszuwählenden Boden sofort jeder erzeugte — unmöglich mache; da die Congo-Regel sehr kalte sein, müssen Schwärze aus anderen Gegenden herangezogen werden; ein äußerst kostspieliges Uebel. Dazu könne das im Lande befindliche Holz nicht verwendet werden; es sei, von weiten Ameriken durchschiffen, nicht dauerhaft; es müßte aus anderen Gegenden beschafft werden. Die Hauptaufgabe der Ausführungen sei, Industrielle und Kapitalisten gegen die trügerischen Versprechungen der Congo-Regierung zu warnen und sie von dem ungünstigen Unternehmern fern zu halten.

Orig.-Korr. vom 21. Juni. Paris. N. Bei einem Besuche, welchen ich Herrn de Weysson, dem Berichterstatter der Ammission machte, entspann sich folgendes Gespräch: W.: Ich soll morgen, höchstens übermorgen meinen Bericht vor der Kammer niedergelegen, und da Sie meine Gefühle über diese Dinge zu kennen wünschen, so sehe ich durchaus keinen Grund, Sie nicht davon zu benachrichtigen. Sie kennen den Ursprung der madagassischen Angelegenheit; die Verträge von 1863 sind von den Hovas abfolirt mit Folgen getreten worden. Unsere Landesteile wurden mißhandelt und hat man selbst Todesurtheile an die Thür des französischen Konsulats geschickt. Man kennt die Veranlassungen dieser feindlichen Handlungen, es sind Methoden, englische Freigabe und ihr Anhang. Als Freigabe zur Macht gelangte, mußte er die Expedition bestimmen, um unter Befehl in Madagaskar zu vertheidigen; er that es ungern, da er die weiten Kriegsjahre überhaupt nicht liebt, aber er mußte es thun, sonst wäre sein Cabinet schon darüber gefallen, so wie es später über Egypten fiel. Die Hovas haben heftigen Widerstand geleistet, da sie stets erwarteten, wir würden auf eine kolossale Expedition verzichten und sind durch diesen Kampf die Sachen eben so weit gediehen, daß wir nicht mehr ohne uns zu kompromittiren, Madagaskar verlassen und unsere Truppen zurückziehen können, die Insel den englischen Posten überlassen. Die französischen Interessen erfordern eine sehr energische Aktion in Madagaskar. Admiral Mot verlangt eine Verstärkung von 3000 Mann, indem er behauptet, daß dies genügend sei, die Hovas zur Resignation zu bringen. Ich schlage vor, ihm noch mehr als diese Verstärkung zu schicken. Wenn man durchaus warten muß, bis die Mission in Tonking vollständig abgewickelt sind, so wird man warten, aber es ist unmöglich, Madagaskar zu verlassen. — Glauben Sie denn wirklich, daß der französische Handel ein großes Interesse an dieser Expedition hat? — W.: Der Beweis ist sehr einfach. Bei Erwähnung des jetzigen Ministeriums logte man, daß eines der hauptsächlichsten Punkte seines Programms die Aufgabe von Madagaskar wäre. Sogleich vereinigte sich die Handelskammer von Bordeaux, Nantes, Lyon und Marseille zu einem energischen Protest, erklärend, daß dies einem Verlassen des französischen Handels gleich käme. Weiterhin vertrat Madagaskar mit Ausnahme der amerikanischen Baumwolle bloß französische Artikel. — Was denken Sie von der Angelegenheit des Klimas? — W.: Man hat meiner Ansicht nach viel übertrieben. So ist V. in Tamatave und Umgebung der Gesundheitszustand ein vortheilhafter. Wir haben einen sehr interessanten Bericht vom Kapitän Roch erhalten, der seit 20 Jahren dort lebt. Kapitän Roch von der Handelsmarine hat sich vor gerade 21 Jahren einer Insel bemächtigt. Er hat die französische Flagge dort aufgestellt und ein französisches Handels-Etablissement von erlauchtem Wert gegründet. Er hat mit allen Weisheit der Küsten Verträge abgeschlossen und man kann sagen, daß er nach dieser Seite den Handel monopolisirt hat. Kapitän Roch war stets gesund, und hat er wichtige Mittheilungen über die Anwesenheit gewisser Gegenden geliefert. Wenn man mit Gerechtigkeit urtheilt, kann man die ungesunden Symptome vermeiden. — Was alle Dingen köstlichen Sie also? — W.: Auf die Fortsetzung der Expedition und die Tringlichkeit der Abfindung der notwendigen Verstärkung für Admiral Mot, ehe es zu spät wird und wir nachher, um die jetzigen Vortheile zu behaupten, größere Opfer bringen müssen. — Der französische Besatzung in Madagaskar ist gegenwärtig noch Paris von einer längeren Dürre zurückgeblieben, die er in besondern Ausmaß der Regierung nach Abweisung an den Hof des Königs Dolannes gemacht hatte. Er bringt sehr bald Gedanken des Königs für den Präsidenten der Republik mit. — Die französischen Blätter haben als Beschlüsse aus den Kisten des Königs den Krieg mit England aufzuheben und geben sich sehr sehr um das Schicksal der dort gefangenen französischen Inseln, besonders der Stadt St. Paul. Die englischen Inseln von Crechon sind nämlich nur einige Meilen von der französischen Küste getrennt, zwischen den Inseln Jersey und Guernsey, und schliessen durch ihre Stellung die Bucht von Blandford ab. Auf denselben haben nun die Engländer Fortifikationen begonnen und sehen die Franzosen darin eine fortwährende Bedrohung ihres Bodens. Die Engländer haben trotzdem kein eigentliches Recht über diese Inseln, die zu dem vollständig unabhängigen anglo-normannischen Archipel gehören, wie Jersey, Guernsey und Amigny, die bloß unter englischem Protektorat stehen. Durch die eine Stellung im Kanal La Manche könnte die Engländer Cherbourg blockiren und die französische Küste verheeren lassen, ohne daß die Franzosen einen gleichen Verlust mit englischen Häfen wegen dürften, da sie durch keine Forts gedeckt werden. Außerdem wäre in Ansehung jeder Verbindung mit der Bretagne und der Normandie und dem Nordwesten in Ostern, unterbrochen und der Handel der Häfen von Granville, Saint-Malo z. niedergelegt. Darum fordern die französischen Journale ihre Regierung auf beim Cabinet von St. James Vorstellungen bezügl. Aufhebung der begonnenen Fortifikationsarbeiten auf genannten Inseln zu machen. — Die Marinerevolution hat soeben eine Verstärkung von 20 Kreuzschiffen (Torpedoos) gemacht, die noch dem Kaiser des Nordpols 68 konstruirt sein sollen, jedoch noch einige besondere Neuerungen, die vorläufig ängstlich geheim gehalten werden, auswirken werden. Sie werden zu gleicher Zeit Schleuder-Torpeds und Torpedolager und umgelegt geschickt werden können, ohne daß man nötig hätte, ihnen einen Schlepper beizugeben, ohne daß man nötig hätte, ihnen einen Schlepper beizugeben. Sie werden 20 Knoten — 37 Kilometer per Stunde machen, eine Geschwindigkeit, die von gewöhnlichen Torpedos nicht erreicht wird. — Der Herr Leo-Wilhelm, außerordentlicher Gesandter des Königs beim föderlichen deutschen Hofe wird am Donnerstag Berlin verlassen, um sich nach Paris zu begeben. Dieser Diplomat soll hier den Frieden mit China vertritt machen, wird aber nur provisionell bei der Republik akkreditirt sein, da die Absicht des Cabinets von Bismarck darin besteht, einen besonderen Gesandten in Paris zu besitzen, welcher unter dem hohen Würdenstrahlen des himmlischen Reiches gewählt werden soll. — Der französische Gesandte in Bukarest, Reichs gewählter, hat die formelle Stellung erhalten, auf der Verlängerung des franz-rumänischen Handelsvertrages zu bestehen, und falls eine solche nicht möglich, die Verantwortung für die Folgen eines Bruches der rumänischen Regierung aufzubehalten. — Aus Paris wird eine Reflexion in der Drauzer Reuiger-Bernard gemeldet. Zwei Gebäude sind von dem heftigen Windsturm eingestürzt. Von 25 Arbeitern sind 7 lebensgefährlich verwundet, 3 sind noch unter dem Schutt. — Ein aerostatisches, besonders interessantes Experiment ist heute gemacht worden. Ein Ballon ist aus der Gassanstalt La Bilette, besessen von den Mitgliedern der französischen Luftschiffahrtsgesellschaft (Gern von Vincennes) Detoit und Mignon, abgegangen und hat die außerordentliche Höhe von 7000 Meter erreicht, eine Höhe, die seit dem Unglück des „Zenith“ von keinem anderen Luftballon erlangt wurde. Der Niedergang fand ohne Unfall bei dem Tremblay statt. Ein anderer Luftballon, den Dr. Molineux mit dem „Zephyr“ bei die Höhe machte, hätte beinahe einen traurigen Ausgang gehabt, denn er ist 7 Uhr Morgens 16 Meilen nordwärts von der Höhe in's Meer gefallen. Glücklicherweise wurden seine Passagiere noch von dem Steamer „Brighton“ aufgefangen. Bei beiden Fällen hatte man photographische Apparate mit in die Gondel genommen, um werthvolle Abbildungen der Wolken und Erdoberfläche zu liefern.

Paris. Kammer-Sitzung. Der Minister des Aeußeren de Freycinet verlas den Friedensvertrag mit China und schloß mit dem Antonio, demselben zu genehmigen. Cuneo d'Ornano: Warum verlangt man von uns die Ratifikation des Friedens, da man uns doch nicht um eine Kriegserklärung betraute? Ein wahres Gebrauchszeug der Majorität entsteht, die sofort die Tringlichkeit vorbringt. Man geht sofort zur Verachtung des Budgets von 1858 über. Der Vortragsartikler Amagot bezieht die Tribune und kritisiert heftig die Forderungen der Regierung. Er wirft dem Kriegsminister vor, nicht im Stande gewesen zu sein, alle ausnahmsweisen Ausgaben mit dem Kredit von 2000 Millionen, die für die Reorganisation der Armee bestimmt waren, decken zu können, und sich in Schulden gestürzt zu haben, aus denen neue Kredite ihm reihen sollen. Bei diesen Worten erhebt sich General Campenon heftig, sucht in seinen Papieren herum und die ganze Tribune damit bedecken verliert er eine halbe Meile nach der anderen. Amagot unterbricht ihn: Das Sie da viele beschriebene Bettel haben, leben wir, aber ob es mehr ist, was darauf steht, das ist etwas anderes! Campenon: Wie können Sie Zweifel in die Authentizität dieser offiziellen Dokumente hegen? Amagot: Ich halte meine Behauptungen aufrecht. Der Kriegsminister, Ihre Bureau haben Sie falsch unterrichtet! Campenon: Ich habe die Gewohnheit, mein Herr Deputirter, mich selbst zu unterrichten. Auf jeden Fall werden Sie mir erlauben, mehr Vertrauen in die Berichte meiner Beamten zu setzen, als in Ihre Reden. (Sehr gut!) im Centrum. (Zischen rechts, Tumult.) Amagot: Ich wiederhole trotz Ihres Zeugens, General, daß Sie uns wissenlich, wenn Sie es nicht anders wollen, falsch berichten! Meine Behauptungen sind die einzig richtigen! (Tumult, heftige Proteste von allen Seiten.) Campenon (von seiner Bank aus): Aber, sapristi! Sie treten ziemlich dreist auf. Amagot: Sie sind ein Unverschämter. Campenon (aufspringend): Ueber diese Verleumdungen müssen Sie mir Rechenschaft geben. Amagot: Darf Sie Sie werth sein! (Standal und Bewegung im ganzen Saale.) Der Kriegsminister murmelt etwas vor sich hin, heftig gestikulirend und der Abgeordnete von Contal fällt fort gegen das Budget zu eilen. Als er unter dem Lärm und der Unaufrichtigkeit des Saales die Tribune verläßt, erwartet ihn schon der General Verwaas und der Abg. Vallue, um sich nach seinen Zeugen zu erkundigen, denen sie die Forderung des Generals Campenon übermitteln können. Acoul Duval, Deputirter, und Paul de Cassagnac treten sofort für Amagot ein, um die Bedingungen des Duells festzusetzen, jedoch ist es ihnen gelungen, im Saale des Nachmittags eine Verständigung zwischen dem Abg. Amagot und dem Kriegsminister herbeizuführen, so daß der Zwischenfall keine weiteren Folgen haben wird. Saum vor dies erledigt und hatten die Deputirten ihre Sitze zu weiterer Beratung eingenommen, so ruft Duvaud bei der Debatte über eine Anleihe von 20 Mill., tilgbar in 2 Jahren, heftig betheiligt auf: Dieses Projekt ist unannehmlich bei der jetzigen verwickelten Finanzlage, die schon so wie so neue Steuern erfordert, ich brauche nur an die Erklärungen Jules Ferry's davor zu erinnern, Cassagnac (ohn unterbrechend): Ich bitte Sie, keine groben Worte zu gebrauchen! (Allgemeine Heiterkeit, Zwischenbruch.) Germain Caffie applaudirt ironisch und ruft: Was ist denn Duvaud? Duvaud: Sie haben nicht das Recht, mir so zu applaudiren! (Zischen.) Ja, Sie vor allen Anderen, Sie, der Sie nach Ihren tabulierten Vorkrednungen der opportunistische Opportunist der Kammer geworden sind, Sie haben nicht das Recht, mir zu applaudiren, Ihr Verfall ist beleidigend für mich! Germain Caffie: Ich kann applaudiren, wie und wem ich will, ich über Ihre mein Recht aus. Amagot: Es giebt Applaudissements, welche in wohlthätigen Unterbrechungen bestehen. Cassagnac: Ich die es sehr unangenehm ist zu bekommen. Duvaud erinnert, daß das Recht der Minorität stets gebrochen werden, indem man sie von der Budgetkommission auslösle. Duvaud-Maillere: Sie haben kein Recht, daran Theil zu nehmen, wenn Sie nicht gewillt sind! Sie sind wirklich noch zu naiv! Cassagnac: Darum haben Sie von der Budgetkommission eine Note gemacht für Annonciere. (Sehr gut! rechts.) Amagot: Ich rufe Herrn Cassagnac zur Ordnung! Cassagnac: Weiten Dank für die Ehre, die Wahrheit ist es wohl werth! (Bewegung, Lärm.) Nach einigen weiteren resultatlosen Hin- und Herreden wurde die Diskussion vertagt.

noch nicht um eine Kriegserklärung betraute? Ein wahres Gebrauchszeug der Majorität entsteht, die sofort die Tringlichkeit vorbringt. Man geht sofort zur Verachtung des Budgets von 1858 über. Der Vortragsartikler Amagot bezieht die Tribune und kritisiert heftig die Forderungen der Regierung. Er wirft dem Kriegsminister vor, nicht im Stande gewesen zu sein, alle ausnahmsweisen Ausgaben mit dem Kredit von 2000 Millionen, die für die Reorganisation der Armee bestimmt waren, decken zu können, und sich in Schulden gestürzt zu haben, aus denen neue Kredite ihm reihen sollen. Bei diesen Worten erhebt sich General Campenon heftig, sucht in seinen Papieren herum und die ganze Tribune damit bedecken verliert er eine halbe Meile nach der anderen. Amagot unterbricht ihn: Das Sie da viele beschriebene Bettel haben, leben wir, aber ob es mehr ist, was darauf steht, das ist etwas anderes! Campenon: Wie können Sie Zweifel in die Authentizität dieser offiziellen Dokumente hegen? Amagot: Ich halte meine Behauptungen aufrecht. Der Kriegsminister, Ihre Bureau haben Sie falsch unterrichtet! Campenon: Ich habe die Gewohnheit, mein Herr Deputirter, mich selbst zu unterrichten. Auf jeden Fall werden Sie mir erlauben, mehr Vertrauen in die Berichte meiner Beamten zu setzen, als in Ihre Reden. (Sehr gut!) im Centrum. (Zischen rechts, Tumult.) Amagot: Ich wiederhole trotz Ihres Zeugens, General, daß Sie uns wissenlich, wenn Sie es nicht anders wollen, falsch berichten! Meine Behauptungen sind die einzig richtigen! (Tumult, heftige Proteste von allen Seiten.) Campenon (von seiner Bank aus): Aber, sapristi! Sie treten ziemlich dreist auf. Amagot: Sie sind ein Unverschämter. Campenon (aufspringend): Ueber diese Verleumdungen müssen Sie mir Rechenschaft geben. Amagot: Darf Sie Sie werth sein! (Standal und Bewegung im ganzen Saale.) Der Kriegsminister murmelt etwas vor sich hin, heftig gestikulirend und der Abgeordnete von Contal fällt fort gegen das Budget zu eilen. Als er unter dem Lärm und der Unaufrichtigkeit des Saales die Tribune verläßt, erwartet ihn schon der General Verwaas und der Abg. Vallue, um sich nach seinen Zeugen zu erkundigen, denen sie die Forderung des Generals Campenon übermitteln können. Acoul Duval, Deputirter, und Paul de Cassagnac treten sofort für Amagot ein, um die Bedingungen des Duells festzusetzen, jedoch ist es ihnen gelungen, im Saale des Nachmittags eine Verständigung zwischen dem Abg. Amagot und dem Kriegsminister herbeizuführen, so daß der Zwischenfall keine weiteren Folgen haben wird. Saum vor dies erledigt und hatten die Deputirten ihre Sitze zu weiterer Beratung eingenommen, so ruft Duvaud bei der Debatte über eine Anleihe von 20 Mill., tilgbar in 2 Jahren, heftig betheiligt auf: Dieses Projekt ist unannehmlich bei der jetzigen verwickelten Finanzlage, die schon so wie so neue Steuern erfordert, ich brauche nur an die Erklärungen Jules Ferry's davor zu erinnern, Cassagnac (ohn unterbrechend): Ich bitte Sie, keine groben Worte zu gebrauchen! (Allgemeine Heiterkeit, Zwischenbruch.) Germain Caffie applaudirt ironisch und ruft: Was ist denn Duvaud? Duvaud: Sie haben nicht das Recht, mir so zu applaudiren! (Zischen.) Ja, Sie vor allen Anderen, Sie, der Sie nach Ihren tabulierten Vorkrednungen der opportunistische Opportunist der Kammer geworden sind, Sie haben nicht das Recht, mir zu applaudiren, Ihr Verfall ist beleidigend für mich! Germain Caffie: Ich kann applaudiren, wie und wem ich will, ich über Ihre mein Recht aus. Amagot: Es giebt Applaudissements, welche in wohlthätigen Unterbrechungen bestehen. Cassagnac: Ich die es sehr unangenehm ist zu bekommen. Duvaud erinnert, daß das Recht der Minorität stets gebrochen werden, indem man sie von der Budgetkommission auslösle. Duvaud-Maillere: Sie haben kein Recht, daran Theil zu nehmen, wenn Sie nicht gewillt sind! Sie sind wirklich noch zu naiv! Cassagnac: Darum haben Sie von der Budgetkommission eine Note gemacht für Annonciere. (Sehr gut! rechts.) Amagot: Ich rufe Herrn Cassagnac zur Ordnung! Cassagnac: Weiten Dank für die Ehre, die Wahrheit ist es wohl werth! (Bewegung, Lärm.) Nach einigen weiteren resultatlosen Hin- und Herreden wurde die Diskussion vertagt.

Reuiketon.

Am heutigen Aufführung des „Trompeters von Säckingen“ wird Frau Schuch wieder die trüber die Partie der Marie singen. Im Lgl. Hoftheater. Die vorgestrige Aufführung von „Trien und Jolde“ war in Anbetracht des herrlichen Sommerwetters immer noch leidlich bejuch zu nennen. Die Künstlerleistung vor und auf der Bühne leistete ganz Vorzügliches unter Leitung des Herrn Hofrath Schuch und brachte H. Wagner's köstlichstes Werk tadelloß zur höchsten Geltung. Das dem nach jenen Akte geschriebene und kindlichen Herkommen von Jolde-Malken, Trien-Gudens, Wangens-Heutler, Kurmental-Palk nicht auch ein lebhafter Vorwurf des wunderbaren Drehers kommt keinem Disputanten folgen konnte, ist nur zu bedauern. Wohlverdient wäre er gewesen!

Im deutschen Theater zu Berlin wird in nächster Saison Adolf Müllers's Räubertragödie „Giacomo der Volkstrübe“, die vor 10 bis 12 Jahren an vielen deutschen Bühnen großen Erfolg hatte, in vorzüglicher Besetzung in Szene gehen. Man ist in Berlin auf diese Aufführung des genialen und effektvollen Werkes schon sehr gespannt.

Der Kaiser's fünftägiges Trauerspiel „König Solomon“ wird in der nächsten Saison als erste Novität im Wiener Burgtheater zur Aufführung gelangen.

Im Jahre 1878 besuchte Kaiser Wilhelm gelegentlich bei am Rhein stattfindenden großen Verhörmänder die Stadt Düsseldorf, und mit den Bürgern der freundlichen Gartenstadt weiterte damals die Künstlerthätigkeit, den Kaiser würdig zu empfangen. Im „Wallfahrt“ dem damals nicht beiden Adenbald, Johann Grot, Karl Hoff und als hervorragendste Arrangeur auch der fürzlich verstorbene Camphausen angehöre, wurden großartige Festlichkeiten veranstaltet. Als der Kaiser an der Seite der Königin, des Kronprinzen und des Prinzen Friedrich Karl den großen Festsaal des „Wallfahrts“ betrat, erblickte man dem Eingange gegenüber das prächtige Wappen, ein nicht als mehrdeutiges Wappenbild, gehalten von den bekannten jüdischen Männern. Das Wappenbild auf diesem Wappen war keine Gabel, die sich allzuheilig dadurch bemerkbar machte, daß der eine der „wilden Männer“ sich von der Wand löste, gegen die Wirtin des Saales vorrückte und die Wirtin in launigen Worten im Namen der Düsseldorf'schen Künstler begrüßte. Es war Camphausen, dessen Festlichkeit mit dem bürgerlichen Teutonengeist und der sonoren Stimme im besten zu dieser Rolle befähigte. Der originale Scherz war von großem Erfolg. Der lebendig gewordenen Wappentafel wurde nach allen Regeln des Ceremoniells vorgelitten und die Kaiserin küßte sie, daß die Wirtin bei wilden Männern sonst nicht zu Hause sei. Es müßte denn die Schloßmaler sein, hätte mit herzlichem Lachen Kaiser Wilhelm hinzu, auf das Spezial-Camphausen's anspielend.

Ferdinand Resmüller enthalt als Dramatiker regen Fleiß und hat in letzter Zeit einige Stücke begonnen und vollendet. Inletzt einen vieractigen Schauspiel unter dem Titel „Tropföpfe“, welcher bereits an die Bühnen verhandelt wurde.

Der Autorenverein „Deutsche Novitätenbühne“ in Leipzig brachte am 18. d. das Lustspiel „Eine Vadevis“ von R. Spallholz aus Dresden erstmalig zur Aufführung, über welche im „Leipz. Tabl.“ folgendes berichtet wurde: Die unter Direction des Herrn Hermann Klotze stehende „Deutsche Novitätenbühne“, welche es sich zur Aufgabe macht, Bühnenwerke, welche das Licht der Campen noch nicht erblüht haben, in Szene zu setzen, welche also gewissermaßen eine dramatische Versuchstation bildet, brachte im Theater des Hühnergartens ein vieractiges Lustspiel „Eine Vadevis“ von R. Spallholz in Dresden zur Aufführung. Wenn man an die Aufführung auch nicht außerhalb mit freier Aufmerksamkeit gehen darf, da sich schauwunderliche Kräfte bei ihr mit Discretion vereinigen, so zeigte sie doch und erfüllte damit ihren Zweck, daß das Stück in der That hübsch ist und auf den weltbedeutenden Vereinen sein Glück machen kann. Die Szenen sind frisch und lebendig geschrieben, der Dialog ist, abgesehen von ein paar Unzulänglichkeiten, hübsch und richtig, die Charaktere sind zum Theil lebensvoll und interessant gezeichnet, so daß das Lustspiel, das recht ziemlich viel Schwankartiges enthält, wirklich den besseren Dazwischen auf dem Markt der heiteren Lust zugehört werden kann.

Wandrecht würde Enten hieren jetzt im Gebirge der Breiten umher, Z. H. verfährt die „Amerik. Korresp.“, daß Richard Wagner's „Parsifal“ in der Bayreuther Originalbesetzung im nächsten Winter in New York zur Aufführung gelangen werde. Eine Dame, Namens Theuber, die sich als Protectrice der „Amerikanischen Oper“ namhaft machte, ist Ueberbringer des Planes ein Selbstverständnis an die „Parsifal“-Aufführung in New York überhaupt nicht zu denken und auch mit der Bayreuther Besetzung würde es große Schwierigkeiten haben. Wollen die Amerikaner „Parsifal“ sehen, müssen sie eben im nächsten Jahre nach Bayreuth kommen.

† **Adami'sche Ausstellung XI.** Ehe wir zu den neu angekauften Landschaften übergehen, die wiederum die Mehrzahl der Eingänge bilden, nennen wir noch Prof. Heinrich Hofmann's „Weibliches Bildniß“ (Nr. 346), ein Portrait, welches nicht nur für die „gute Stube“ gemalt worden ist, wie solche leider so oft die Ausstellungen verzieren, vielmehr ein Kunstwerk im wahren Sinne genannt werden darf; meisterliches Porträt, edle Schönheit und lieblich vereinigten sich hier zu einem Bilde, welches dauernd jeden Kunstverständigen erfreuen muß. Auch König Müller's „Kinderbildniß“ (Nr. 361) zeigt wieder alle die Vorzüge, die dieses Künstlers Portraits zieren und ihn in dieser Spezialbranche unbedingt den ersten Rang einnehmen lassen. Der Nachtrag des Katalogs verzeichnet noch ca. 40 Landschaften, die zum Theil durch die deutschen Kunstschulen allgemein angenommenen guten Technik, viel Anerkennenswerthes bieten. Unter den Vorzüglicheren derselben heben wir hervor: A. Douzette's (Berlin) viktorische, elegante „Mondsicht auf Bremen“ (Nr. 324), Karl Henz's (jetzt in Wiesbaden) „Der Hühnergarten“ (Nr. 346), eine mächtige, stürzender Landschaft, die mit höchst natürlicher Kraft angelegt, tüchtige Gesteine zu erzielen vermag; die aus den Schichten herausgehenden Zäune im Gegenlicht zu der Förmung der Gebirgskuppen geben der pittoresken Gebirgsgene besonderen Reiz. Jacques Scherer's Bäume ist durch dessen Reich und durch die Wahl seiner Stoffe bewirkt; seine Strands- und Seebilder haben ihm die höchste Anerkennung des Publikums gewonnen, er versteht es trefflich, die Schilbernung des Meeres mit dem Leben an der Küste zu verbinden, wie sich dies in seinen neuesten Schöpfungen „Im Hafen von Dieppe“ (Nr. 375) und „Seespiegelender Sturm“ (Nr. 376) rühmlich erweist. Worten Müller, ein Künstler von Gelehrte, der in seinem Vaterlande durch seine Meisterhaft die höchsten Auszeichnungen sich erworben, dem aber auch in Deutschland die höchste Anerkennung niemals versagt worden ist, zeigt seine ungeheuerste Künstlerkraft in dem „Wonnegarten Urmold“ (Nr. 358), einer Landschaft, der man den Zauber des Nordens nicht abspüren kann. Wladimir Jettel bringt mit einem „Wald von der Insel Jaska“ (Nr. 347) in recht natürlicher Weise eine Strandszene, deren sich besonders binnenländische Badegäste in den Nordseebädern gern erinnern werden; Joh. Rummel's (Berlin) einen „Deutschen Wald“ (Nr. 373), ein Bild, welches in überraschender Weise seiner Bezeichnung gerecht wird, ebenso J. v. Järcke's weite, sonnige Landschaft „Aus der Umgegend von Berg“ (Nr. 382), in der, von Bergen umgeben, recht gelungen der Charakter des Kantons Aargau zum Ausdruck gelangt. Albert Klamm (Düsseldorf) scheint es mit seiner „Strand der Rönne“ (Nr. 353) vorzugsweise auf ein koloristisches Kunststück abgesehen zu haben, es ist ihm dies gelungen, sowie auch das Unreiner recht zu veranschaulichen, leider hat hierbei das Landschaftliche verloren und dadurch die an sich bedeutende Leistung verflüchtigt. Prof. U. Ludwig (Berlin) schuf aus dem Stäubigen Lande den „Waldauwald“ (Nr. 356) eine vortheilhafte Winterlandschaft; tadelloß tüchtig und stimmungsvoll ist die Darstellung des verneigten Gebirges, des gemalten Himmels, an dem sich ein Weg hinzieht, auf dem sich ein einsamer Schütten bewegt. Hell und licht, in modernem Mienstand, erstrebt Wilhelm Ritter's „Frühlingsschönheit“ (Nr. 370), ein kleines, beschreibendes Bildchen, dessen einfaches Motiv der Künstler famillienhaft zu verwerthen verstand. Guido Hammer und Guido von Wolff (München) bringen zwei Thierbilder, der Ertere einen „Angeschlossenen, dem Hunde getheilten Fisch“ (Nr. 352) und Legierter „Januaria“ (Nr. 357), zwei Jagdszenen, die beide nicht erdacht, sondern erlernt und demaustige naturwahr sind. Schließlich sei noch auf die beiden herrlichen Architekturbilder des Prof. Max Hirsch (Leipzig) „Inneres der Marktskirche zu Venedig“ (Nr. 341) und „Inneres der Unterkirche des heiligen Franz von Assisi“ (Nr. 342) aufmerksam gemacht, die sich durch ihre Perspektive, sowie durch Sorgfalt der Detailirung vortheilhaft auszeichnen.

† Zum Schluß der Goethe-Gesellschaft-Versammlung in Weimar hielt Herr Prof. Scherer aus Berlin einen Vortrag über werthvolle Handarbeiten im Goethe-Archiv, speziell über verschiedene Stücke, einige Stellen im „Faust“, die er auf Grund von Text-Varianten beleuchtete u. d. h. dabei brachte er die Goethe-Gesellschaft, deren erster Führer Scherer gewesen ist, in Erinnerung und sprach die Hoffnung aus, daß die neue Goethe-Gesellschaft ihr Werk im Geiste Scherer's, des heiligen Goethe-Kenners, beginnen und fortführen werde. An die Sitzung schloß sich ein Fest im Schloß Belvedere, zu welchem die Festtheater eingeladen wurden. Die Hauptträger der Goethe-Gesellschaft, von Allen Präsident Simon, wurden dort aus herzlichem Begrüßung. Auch Dr. Franz Diez war zugegen. Das großherzogliche Paar nebst dem ergherzoglichen und der Prinzessin Elisabeth reboten die Gäste in huldvoller Weise an und zogen sie in Geisprache.

† Am letzten Tage des Stuttgarter Musikfests veranstaltete der württembergische Verein „Vierklang“ ein Festkonzert in der Liederhalle, bei welchem etwa 1000 Sänger mitwirkten, und hat abdam den Ertrag des Konzerts den Central-Komitee für Emanuel Geibel, Abt und Weber überwiesen.

† Die italienische Opernsaison im Coventgarden-Theater zu London wurde am Sonnabend vor gut gestilltem Hause mit Verdi's „La Trovatore“ eröffnet, in welcher Oper Madama Galli die Violetta sang. Elvira Raditi dirigitte das Orchester.

Bermischtes.

• **Ueber die sensationelle Affaire Laur in Heidelberg.** Berg wird wir in der Folge, unieren Herrn Gmauer's mitzuthellen. Laur (einem auf dit zufolge hat er von Haus aus Dresdener geheißen) war früher Jahre lang Pariser Correspondent der „Allgemeinen Zeitung“, betratete ein reiches und angeesehenes Mädchen, Schwägerin des früher hier am Polytechnikum dozierenden Geheimen Rath Dr. Königsberger, und schickte es durch, sich in Heidelberg als außerordentlicher Professor zu habilitiren. Er war ein Lebemann, der keine seinen Diners durch gute Waise zu waszen verband. So lief er eines Tages, als der berühmte Professor Kirchhoff, der prinzipiell nie trankte, auf einen Kandidaten einen Trinkspruch ausbrachte, über die Tafel hinweg: „Nun, wen der Kirchhof leben ließt, der muß ja unsterblich werden!“ Auf einmal sehen unieren Professor der Witz auszugehen. Er verzichte sich in die reisende, vielleicht auch etwas koferte Frau eines Eisenhändler R. in Heidelberg, die sich zwar noch gar nicht um alten Eien rechnete, aber die neuen Vorhältnisse Laur's mit Entrüstung zurückwies. Von da ab, seit Kirchhoff etwa, erhielt das Ehepaar W., sowie die Schwägerin zu Frankfurt, anonyme Briefe obscänen Inhalts, die alle den Zweck verfolgten, die Fadel der Zwietsch in den Schoos der Familie W. zu schleudern, damit der Verfasser als tertius gaudens dabei im Trüben fischen könne. Es sollen etwa 150 solcher Schändliche Briefe sein, nicht geschrieben, sondern aus Worten und Ausstaben, die der laubere Correspondent aus den Zeitungen herausgeschitt, zusammengestellt. Laur gab die Briefe größtentheils nicht leich zur Voll, sondern ließ sie z. B. in Anwandt durch seinen solchen Reichthumsrentanten in den Briefkasten werfen. Weiter gab ihn letzten dieser Briefe seinem Vater zur Besorgung; dieser ließ ihn wüthlich in den Straßenschnab fallen und krug ihn, um sich gleich selbst zu entschuldigen, stalt zur Voll ins Haus des Adressaten. Man hielt ihn natürlich sofort fest und kam dem anomnen Patron auf die Spur. Der erkappte Professor, der das Dameschändler von mindestens zwei Jahren Gefängnis über sich schweben sah, stürzte sofort zum Eisenhändler W. und erbot sich zu jeder Vergeltung, wenn keine Anleihe erfolgte. W. soll 5000 Mark für die Armen verlangt, Laur dieelben theilweise gleich erlegt haben. In den Zeitungen war von 2000 die Rede. Das ist aber nicht wahr. Ferner verlangte W., daß Laur S. idelberg so ich eumig wie möglich verfolge. Am anderen Tag war er bereits verdammt. Sein Verhältniß zur Universität wurde nomnell auf Grund eines Zeugnißes, welches heiligen Jungensatark Venantarte, sofort absch. In dem eben erwähnten Abschluß der Unrechtheit erweist der Name Laur bereits nicht mehr. Laur soll sich in die Schweiz zurückgezogen haben. Seine Frau, die von aller Welt tief bedauert wird, hat ihn nicht allein geben lassen. Damit bei der Gedächtnis auch der esprit de Pescoico nicht fehle, will man nun nachträglich wissen, daß Laur früher schon den juristischen Staatsdienst wegen unandere Angelegenheiten habe verlassen müssen und daß auch sein Correspondent-Leben in Paris u. d. h. bedenklichen Zweifel an seinem Charakter Veranlassung gewesen habe. Andererseits wäre es uns nicht wundern, wenn bei der besten Methode alles Verdächtige auf geistig Erklarung zurückzuführen — eine Rechtfertigung des Herrn Professors veruacht und eine Art von Annonimie (Gebetstischschändler) extra aus diesem Fall konstruirt würde.

• In einer musikalischen Familienfeier spielte das Mädchen vom Dome einem wenig musikalischen Onkel ein Stück vor, das schließend prästissimo vorzutragen war. Weiterhin wegen der über großen Anstrengung bemerkte nun der Zuhörer: „Bitte mein Neffen, denken Sie sich doch meinetwegen nicht so sehr — ich habe ja Zeit!“

Ein junger Mann, gel. Goldarbeiter, sucht Stellung, gleichviel welcher Art. Gef. Off. an **Haasenstein & Vogler**, Dresden, unter **Q. V. 920.**

Repräsentantin

in einem feinen Hause, wenn möglich bei einem alleinlebenden, älteren Herrn. Vollkommene Kenntnisse der Wirklichkeit sind vorhanden. Offerten erbeten bis 30. d. Mts. an die Expedition d. Blattes unter **Q. V. 920.**

Ein Mühlen-Buchhalter, 23 Jahre alt, praktisch und theoretisch gebildet, Buchführung und allen sonstigen Contorarbeiten vertraut, dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht per 1. Juli a. c. Stellung. Gef. Off. an **Haasenstein & Vogler**, Dresden, unter **G. 100** erb.

Compagnon.

Ein junger Kaufmann wünscht sich mit ca. 10,000 Mark an einem **rentablen** Geschäft der Textil- oder Maschinenbranche aktiv zu betheiligen. Reelle Offerten werden der **„Invalidenbank“** Dresden unter **U. J. 005.**

Verkäuferin.

Ein junges Mädchen aus guter Familie sucht pr. 1. August oder später Stellung als Verkäuferin in Dresden unter **U. J. 416** an **Haasenstein & Vogler**, Dresden, erb.

Ein Geschäftsmann bietet um ein Darlehen von 100 Mark auf kurze Zeit. Off. an **G. G. 100** in die Expedition d. Blattes erb.

Gegen Jinsen und monatliche Abschreibung 50 Mark zu leihen gesucht. Off. unter **A. P. 50** Exped. d. Blattes.

Unabhängige Dame bietet nochmals edle Renschen herzu und bringt um 200 M. gegen pünktliche monatliche Abschreibung. Off. erbeten bis 28. Juni lag. Hauptpostamt Dresden - Altstadt.

3000 Mark

auf 2. Hypothek gegen gute Verzinsung per sofort gesucht. Offerten unter **O. R. 383** an den **„Invalidenbank“** Dresden erb.

Ein junger Herr wünscht ein **Darlehen von 50 M.** gegen pünktliche Rückzahlung. Adressen **Hoffnung 122** Exped. d. Bl.

dreistöckiges Haus, mit Garten, in Dresden-Alttadt, gut vermietet, ist unter günstigen Bedingungen wegen Wegzugs zu verkaufen durch **Rechtswalt Zeising**, Altmarkt 7, 2. Etage.

Zu kaufen gesucht ein großes, leerstehendes **Fabrik-Etablissement** mit Wasser- u. Dampfkraft, nahe einer Wohnstation gelegen. Gef. Offerten unter **U. G. 003** an den **„Invalidenbank“** Dresden erb.

Gasthofs-Verkauf.

Ein Stadtgasthof mit vollständigem Inventar ist wegen abgehender sofort billig zu verkaufen. Näh. **Bahnstraße 12, Röschenbroda.**

Haus-Kauf.

Mit einer kühlen Villa, 20,000 M., in der Gegend, nebst Zuzahlung 15,000 M., wird in guter Lage der Altstadt ein Haus bei 90,000 Mark gekauft. **U. P. E. 393** in **„Invalidenbank“** Dresden.

Eine Villa, schön gelegen, unmittelbar bei Reisen, passend für 2 Familien, mit schönem Obgarden, ist für 5000 Tblr. zu verkaufen. Gef. Offerten unter **K. 1** an **Rudolf Mosse** in **Meissen.**

Anna's Hof, mitten in Gohrisch, zwischen Königstein u. Schandau, welches mit den schönsten Parthen umgeben ist, sind sofort und später noch billige vorgerichtete Zimmer zu vermieten.

Achtung!

Ein Logis ist zu Mietzweck zu vermieten, nach Belieben noch zeitiger, am besten für Milch- oder Viehhändler wegen guter Stellung, Keller und Wasser. Zu erfragen bei Herrn **Gasthofbesitzer Müller** in **Leutewitz** bei Dresden.

Villa

zum Alleinbewohnen, mit kleinem Garten, in **Blasewitz** oder **Dresden-Neustadt**, im Preise von 20-25,000 Mark, wird zu kaufen oder zu mieten (auf einige Jahre) gesucht. Adressen unter **D. A. B.** an die Expedition dieses Blattes erb.

Ein Alleinlebender alt. Mann sucht per 1. Juli

möbl. Zimmer ohne Bette, möglichst mit Pension. Off. unter **L. S. 3310** Exped. d. Bl.

Zwei kl. Logis, je Stube, Kammer, Küche Vorplatz 30, part. links u. 2. Etage links sind zu 225 M. pr. 1. Oct. zu vermieten durch **Rechtsw. Schäge, Georgplatz 11.**

Gute Kapitalanlage

Ein schönes, neuerrichtetes Zinshaus mit **Bäckerei**, Mitte Altstadt, ist für 27,000 Tblr. zu verkaufen bei 4000-5000 Tblr. Anzahlung. Nur **Selbstkäufer** wollen Offerten **L. H. 16** Exped. d. Bl. niederlegen.

Restaurations-Verkauf.

Ein nachweislich gutgehendes Restaurant mit **Villa** u. **Höphant-Regelbahn**, in der Nähe von Dresden gelegen, ist veränderungslos bei einem Drittel der Anzahlung der Kaufsumme zu verkaufen. Preis 7500 Thaler. Außerdem bringt das Grundstück noch 150 Tblr. Miete. Nähere Auskunft erteilt: **G. Krause**, Dresden-Alt., **Wettinerstr. 85, 3.**

Virnaische Vorstadt

oder deren Nähe wird ein idyllischer, freundlicher Garten, möglichst per sofort zu mieten gesucht. Gef. Offerten unter **P. N. 401** **„Invalidenbank“** Dresden.

Ein junger Herr sucht Schlafstelle Nähe der **Bragerstr.**, mit Koch. ohne Bett. Adressen **G. S. 158** Exped. d. Bl.

Ein Haus-Grundstück, welches sich wegen seiner großen und bequemen Räumlichkeit, mit Einfahrt, 2 Seitengebäuden, für **Gewerbetreibende**, vorzüglich für **Bier- u. Weinhandlung**, sehr gut eignet, in der Nähe des **Arndtberger Platzes** ist zu verkaufen. Preisforderung 30,000 M. Anzahlung entgegen. Näheres bei **Friedrich Riebe & Co.**, Dresden, **Victoriastraße 20.**

Bäckerei-Grundstück

bei Dresden, Stadt, mit **Konditorei, Bairisch Bier- u. Weinhandlung** ist umständlich, sofort zu verkaufen. Offerte erb. unter **O. V. 357** **„Invalidenbank“** Dresden.

Guts-Verkauf.

Ich bin gekommen, mein in **Arzrau** bei **Königsbrunn** gelegenes Gut mit 120 Acker Feld, Wiese und Hochwald, mit lebendem und totem Inventar vornehmlich zu verkaufen. Alles Näheres beim Besitzer, **Ernst Thronide** in **Arzrau** bei **Königsbrunn**.

Wassermühle

zu pachten oder kaufen gesucht. Offerten mit Preisangebot **Rüttschauer 23, Brodtsengasse, erb.**

Ein größeres **Hausgrundstück**, aus mehreren Häusern bestehend, solid gebaut, in bester Lage von **Penitz**, worin die Post befindet, mit 75,900 Mark Brandkasseler, soll am

16. Juli, Vorm. 11 Uhr, im **Waldhof „Zur Stadt Penitz“** in **Penitz** freiwillig versteigert werden. Anzahlung 5000 Mark; die übrigen Bedingungen möglichst günstig. (Wegen **Konkurs** des **Wohnungs-gewerks** sind die **Miethen** zur Zeit im **Steigen** begriffen.)

Ziegelei-Verkauf.

Eine an einem Bahnhof gelegene größere Ziegelei, in bestem Stande, in best. Betriebe und mit gut. Abzug, ist für 75,000 M. bei 30,000 M. Anzahlung zu verkaufen. Gef. Offerten unter **K. O. 510** an **Haasenstein & Vogler** in **Penitz** erb.

Prüfungsapparate

für **Blitzableiter**, eigener bewährter Konstruktion, in verschiedenen, solider Ausführung zu einem Preise als Spezialität. Aufarbeitung elektrischer **Meßinstrumente** und aller in das Fach der **Elektrotechnik** einschlagender Apparate.

Otto Brunn, Kleine **Planenschstraße 10.**

Pferde-Verkauf.

Ein Transport **eleganter Wagenpferde** und **Jucker**, ungarischer und galischer Race, sowie eine große Anzahl **truppenrommer Reiterpferde** stehen unter vollständiger Garantie zu soliden Preisen zum Verkauf von **Gebr. Hirschlaff**, Dresden, **Vaugnerstr. 82**, am **Alberttheater.**

Obst-Auction.

Mittwoch den 8. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr, beabsichtige ich im **Neckstroh'schen Gasthofe zu Zauscha** das mir gebührende **beurré Obst** bedingungsweise zu verkaufen. Die Hälfte des Nachtgeldes ist am **Vormittag** anzuzahlen. **Rittergut Zauscha**, den 24. Juni 1885. **M. Schröder.**

Ein nachweislich rentables **Restaurant**, in guter Lage **Altstadt-Dresden**, wird sofort per **Cassa** zu kaufen resp. zu pachten gesucht. Offerten unter **Z. W. 27** an **Kuboff Woffe**, Dresden erb.

Ein gutgehendes **Produktengeschäft** mit **Wiederhandl.** u. **Ersthandl.** ist verhältnißmäßig sofort zu verkaufen **Strehlenstraße 21 d. et.**

Geschäfts-Verpachtung.

Die geräum. **Kofel**, ein **Colon.** u. **Spirituosen-Gesch.** nebst **Wohnung** auf **freq. Str.** in **Wutzsch**, wird pachtfrei u. können incl. **Inventar** käuflich od. pachtw. übereh. **Nab. J. K. L.** postl. **Wanzen.**

Käserei-Gesuch.

Ein zahlungsfähiger **Käser** sucht eine **Käserei** mit 3-400 Lit. Milch, am liebsten in der **Nähe Dresden** oder **Leipzig**. Offerten bel. man unter **Chiffre O. P. 389** im **„Invalidenbank“** Dresden abg.

Belociped, **Cassaschrank,** **Stocffisch,** **Amerika.**

Ein Kaufmann, 36 Jahre alt, **evang.,** angenehmes Aussehen, **besten Gesundheits**, ehrenhaften Charakters, wünscht **deutlich** Verheiratung die **Belanthat** einer **Domäne** zu machen. Für **den** **strengsten Discretion** bürgt der **Geb. Ab. A. Z. 1881** Hauptpost.

E. Julius Papperitz, **Dehlstrasse u. Weinhandl.,** **Wein u. Arröckelstube,** **4 Scheffelstrasse 4,** **empfehle ff. Bordeaux, Rhein-** **Wosel sowie vorzügliche Kö-** **stler-Weine, in Gebinden, Maichen** **u. nach Litera zu blühenden Preisen.** **Gleichzeitig halte ich meine Wein-** **und Arröckelstube, mit reichhaltiger** **Sensations, sowie in- und ausländische** **Fleisch u. Wurstwaren** **von nur renommierten Firmen** **bestens empfohlen. Auf u. Stal. Salate täglich frisch.**

Große Versteigerung **von Künstler-Pferden** **u. Requisiten etc. in Görlitz.**

Donnerstag den 2. Juli von **Nachmittags 2 Uhr** ab werde ich im **Circus-Gebäude (Dresdenerstraße)** die zur **Circus-Direktor Julius von Laszewski'schen** **Konfiskation** gehörigen **21 St. werthvollen Schul-, Freiheits-, Panno-** **und „ohne Sattel“-Pferde,** sowie **diverse Sattels- und Garderobensätze** öffentlich meistbietend verkaufen. **Spezielles Versteigerungs-Verzeichnis** ist gegen **Einfendung** von **25 M.** beim **Verwalter** zu haben. **Heinrich Henschel, Görlitz,** **Konfisk.-Verwalter.**

Milchvieh-Verkauf.

Sonnabend den 27. Juni stelle ich wieder einen **großen Transport** der besten **Rasse-Kühe u. Kalben**, auch welche mit **Kälbern** in **Pirna**, „**Gasthof zum goldenen Stern**“ zum Verkauf an. **Ernst Nitzsche.**

Die diesjährige Kirschennutzung

von **22 Bäumen**, **lauter edle Sorten**, in meiner **Ziegelei-Nieren** ist zu **verpachten**. **Extrag circa 22-24 Scheffel.** Um **Abgabe** von **schristlichen Geboten** erjudet der **Bestiger** **Mittw. H. Waackwitz.**

Versteigerung. **Morgen Sonnabend den 27. Juni** **Vormittags von 10 Uhr** an gelangen **kleine Packerstrasse 10 (Stadtwaage)** **17 Tonnen neue schottische Matjesheringe** zu **Versteigerung.** **Bernhard Canzier,** **Katholikonator und veroff. Taxator.**

Sumatra-Cigarren, größere **Sorten** in **besten Arbeit** u. **Qualität** werden **äußerst billig.** **Media Regalia** à **Mille Mark 20** **Tabacos** . . . à **Mille Mark 30** **groß Regalia** . . . à **Mille Mark 35** **Kaffee** durch **Korokow & Richter, Altenberg, Sachsen,** abgegeben. **Probestücken** nur **gegen** **Rücknahme** **franco.**

Prüfungsapparate

für **Blitzableiter**, eigener bewährter Konstruktion, in verschiedenen, solider Ausführung zu einem Preise als Spezialität. Aufarbeitung elektrischer **Meßinstrumente** und aller in das Fach der **Elektrotechnik** einschlagender Apparate.

Otto Brunn, Kleine **Planenschstraße 10.**

Pferde-Verkauf.

Ein Transport **eleganter Wagenpferde** und **Jucker**, ungarischer und galischer Race, sowie eine große Anzahl **truppenrommer Reiterpferde** stehen unter vollständiger Garantie zu soliden Preisen zum Verkauf von **Gebr. Hirschlaff**, Dresden, **Vaugnerstr. 82**, am **Alberttheater.**

Obst-Auction.

Mittwoch den 8. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr, beabsichtige ich im **Neckstroh'schen Gasthofe zu Zauscha** das mir gebührende **beurré Obst** bedingungsweise zu verkaufen. Die Hälfte des Nachtgeldes ist am **Vormittag** anzuzahlen. **Rittergut Zauscha**, den 24. Juni 1885. **M. Schröder.**

Ein nachweislich rentables **Restaurant**, in guter Lage **Altstadt-Dresden**, wird sofort per **Cassa** zu kaufen resp. zu pachten gesucht. Offerten unter **Z. W. 27** an **Kuboff Woffe**, Dresden erb.

Ein gutgehendes **Produktengeschäft** mit **Wiederhandl.** u. **Ersthandl.** ist verhältnißmäßig sofort zu verkaufen **Strehlenstraße 21 d. et.**

Geschäfts-Verpachtung.

Die geräum. **Kofel**, ein **Colon.** u. **Spirituosen-Gesch.** nebst **Wohnung** auf **freq. Str.** in **Wutzsch**, wird pachtfrei u. können incl. **Inventar** käuflich od. pachtw. übereh. **Nab. J. K. L.** postl. **Wanzen.**

Käserei-Gesuch.

Ein zahlungsfähiger **Käser** sucht eine **Käserei** mit 3-400 Lit. Milch, am liebsten in der **Nähe Dresden** oder **Leipzig**. Offerten bel. man unter **Chiffre O. P. 389** im **„Invalidenbank“** Dresden abg.

Belociped, **Cassaschrank,** **Stocffisch,** **Amerika.**

Ein Kaufmann, 36 Jahre alt, **evang.,** angenehmes Aussehen, **besten Gesundheits**, ehrenhaften Charakters, wünscht **deutlich** Verheiratung die **Belanthat** einer **Domäne** zu machen. Für **den** **strengsten Discretion** bürgt der **Geb. Ab. A. Z. 1881** Hauptpost.

Belociped, **Cassaschrank,** **Stocffisch,** **Amerika.**

Ein Kaufmann, 36 Jahre alt, **evang.,** angenehmes Aussehen, **besten Gesundheits**, ehrenhaften Charakters, wünscht **deutlich** Verheiratung die **Belanthat** einer **Domäne** zu machen. Für **den** **strengsten Discretion** bürgt der **Geb. Ab. A. Z. 1881** Hauptpost.

Beirat. Am **verlorenen** **Cou-** **vert** erb. Sie **loft** **reide** **Beirath** **schläge** **(solist)** **Berlin** **SW.**

Für Damen gratis.

Ein **Sarm. Kronleuchter,** **3** **verstellb.** **gr. Stahl** **vernichte** **Gutgetelle** **für** **Buh.** **Out-** **und** **Musikgeschäfte** **passend,** **2** **gr. Del-** **gramme** **f. Weinstub. od. Restaur.** **pass.** **zu** **verf.** **Dresdenerstr. 3, 1. L.**

Kaffee, Zucker, Reis, **Gemüse, Feinmehlwaren,** **kauf** **man** **gut** **und** **billig** **bei** **Albert Herrmann** **gr. Bräberg 11, gold. Adler.**

Hunde, größte **Rudwahl**, **empf. u. verkauft** **nach** **jeder** **Gegend** **E. Schwab,** **Dresden, Pulvermühle.**

Neue engl. Waagen-Heringe **in** **besten** **Qual.** **verendet** **in** **Bestmässern**, **ca. 30 St., M. 3, 50** **frei** **Nachh. D. Anschlag, Dresden.**

Auction.

Sonnabend den 27. d. M., **Vormittags 11 Uhr,** **versteigere** **ich** **hierbei** **Comthausstr. 5**

eine Rudelpresse

(**Dampfhebel** **mit** **sämmtl. Trans-** **missionen**) **öffentl.** **meistbietend** **gegen** **sofortige** **Zahlung.**

Erst, **den** **23. Juni 1885.**

Schulz, **Kgl. Gerichtsollzieher.**

Kinderwagen

(**zurückgehende**) **billig** **zu** **verkaufen** **in** **der** **Neub.** **Freibergplatz 13.**

Bicycle.

Der **Kasse** **sind** **2** **elegante** **Ma-** **schinen,** **Rugelager** **hinten** **u. vorn,** **à** **120 u. 135 M.** **verkauft.**

Horn, **Ballmühle 15, 1.**

Gelegenheitskauf.

Eine **Sattler-Maschine** **sehr** **billig** **zu** **verkaufen.** **Auch** **passend** **für** **Schuhmacher** **bei** **Otto** **Pitz,** **Badergasse 7.**

Kaffee, **f. Campinas,** **ohne** **schwache** **Bohnen** **à** **70, 75 u. 80 M.,** **besten** **Guatemala** **à** **90 M.,** **im** **Ganzen** **billiger.**

Zucker, infolge **früheren** **Einkaufs** **zu** **den** **gegenwärtigen** **Marktpreisen,** **die** **immer** **nach** **weder** **steigen.**

Karl Bahmann, **Kaffee-Special-Geschäft,** **Waisenhausstrasse Nr. 4.**

Prachtv. Pianino

Verhältnisse **halber** **sehr** **billig** **zu** **verkaufen** **Langestrasse 16, 2.**

1 ganz vorzüg. Pianino

bill. **zu** **verkauft** **Goldstr. 43, 2. r.**

Wringmaschinen, **Fabrik und Reparatur,** **A. Helmstädt,** **Kleinstr. 37.**

Stiefelmische, **12. 40 M.,** **bei** **Wm.** **von** **3** **M.** **30 M. Storbitz, Gelln a. d. Elbe,** **Niederstrasse 37 J. 3.**

Billig zu verkaufen

sind **buchene** **u.** **birchene** **Ruf-** **schichte** **bei** **F. M. v. Kohrs-** **scheidt,** **Altst. Kohlensandhof.**

Fürstliche Zwerghäuser, **legen** **sehr** **billig** **und** **billig** **zu** **verkaufen** **am** **Neckbrunnen** **1, u. i. Dose.**

Droschken-Verkauf

Zwei **neue** **Landauer** **Droschken,** **desgl.** **eine** **gebrauchte** **Halbkutsche** **Palmstrasse 45.**

Gut Emmentaler Käse

110 **und** **100** **Fg.** **Schweizerkäse** **120** **u. 80** **Fg.** **Ed. Limburger** **120** **u. 80** **Fg.** **Ua. do.** **120** **u. 80** **Fg.** **Wiener** **Bierkäse** **120** **u. 80** **Fg.**

Albert Herrmann, **gr. Bräbergasse 11, gold. Adler.**

Zu kaufen gesucht ein **gebrauchtes**

Pianino

gegen **Barzahlung.** **Adressen** **mit** **genauer** **Preisang.** **unt. O. O. 381** **„Invalidenbank“** Dresden.

Butter gesucht.

Wesentlich **2** **Mal** **60** **Kannen** **gute** **Land-Butter** **in** **über-** **nehmen** **gerüst.** **Annehmbarer** **Preis,** **sofort** **Kasse.** **Adressen** **in-** **gernd** **Bestand** **11** **Dresden** **unter** **M. N. W. 21.**

Stocffisch, **amerikan.,** **geruchlos,** **ohne** **Saut** **u.** **Gräten,** **der** **nur** **1** **Tag** **zu** **mässern** **braucht,** **à** **10** **und** **12** **M.** **amerik. Codfisch** **(neu),** **à** **2** **und** **engl. 125** **Fg.** **(beides** **mit** **Anweisung)** **empfehle** **C. G. Kühnel,** **Wiesberg, 9.**

Amerika.

Beste **Verfeinerung** **mit** **Post-** **u.** **Schneidpapier** **aus** **Hamb-** **urg** **(Kadellab),** **Bremen** **(Nordb. Lloyd)** **ic. durch** **Ad. Hessel,** **Altmarkt 16, 1.**

Bericht nach auswärts **nur** **noch** **zwei** **Tage**

Suppen-Spargel

2 **Stück** **zusammen** **45** **M.**

Gemüse-Spargel

2 **Stück** **zusammen** **75** **M.**

Stangen-Spargel

2 **Stück** **zusammen** **95** **M.**

A. Geucke, **Herbinandstrasse Nr. 19.**

Schönes Pianino

Verhältn. **h.** **sehr** **billig** **zu** **verkaufen** **Langestrasse 16, 2.**

Eine **Waschmangel** **u.** **ein** **Produktengeschäft**, **mit** **Wohnung** **zu** **ver-** **kaufen** **in** **der** **Neub.** **Freibergplatz 13.**

Bycicles

in **großer** **Ma-** **ße** **besten** **Qualität** **billig** **zu** **verkaufen** **in** **der** **Neub.** **Freibergplatz 13.**

Otto Major, **Waisenhausstrasse Nr. 50.**

Sühnerhund.

Ein **braunfarbiger,** **dreijähriger** **Sühnerhund,** **sehr** **dreist,** **vor-** **zügliche** **Race,** **ist** **für** **den** **hohen** **Preis** **von** **200** **M.** **verfüglich** **an** **Wermelsdorf** **bei** **Dahlen,** **Gut** **Nr. 64.**

R. Freiesleben

Postplatz 1, Bismarckstr.

verendet **schöne** **besten** **Art** **billiger** **Qualität,** **auch** **billig** **per** **Nachnahme** **oder** **gegen** **Einzahlung** **des** **Preises.**

Ein **schönes** **Zopha,** **rotbraun,** **à** **120** **M.,** **zu** **verkaufen** **in** **der** **Neub.** **Freibergplatz 13.**

Syrup, **à** **10** **und** **15** **M.,** **in** **Tonnen** **und** **ausgewogen** **zu** **billigen** **Preisen.** **Sünderst** **in** **Juder,** **à** **10** **und** **15** **M.,** **empfehle** **ich** **Alteiler** **der** **Strasse** **Albert Herrmann,** **Dresden,** **große** **Bräbergasse 11,** **goldner** **Adler.**

Brachtev. Pianino

Verhältnisse **halber** **sehr** **billig** **zu** **verkaufen** **Langestrasse 16, 2.**

1 ganz vorzüg. Pianino

bill. **zu** **verkauft** **Goldstr. 43, 2. r.**

Wringmaschinen, **Fabrik und Reparatur,** **A. Helmstädt,** **Kleinstr. 37.**

Stiefelmische, **12. 40 M.,** **bei** **Wm.** **von** **3** **M.** **30 M. Storbitz, Gelln a. d. Elbe,** **Niederstrasse 37 J. 3.**

Billig zu verkaufen

sind **buchene** **u.** **birchene** **Ruf-** **schichte** **bei** **F. M. v. Kohrs-** **scheidt,** **Altst. Kohlensandhof.**

Fürstliche Zwerghäuser, **legen** **sehr** **billig** **und** **billig** **zu** **verkaufen** **am** **Neckbrunnen** **1, u. i. Dose.**

Droschken-Verkauf

9 Tage. BREMEN. NORDDEUTSCHER Lloyd. AMERIKA.

Mit d. neuen Schmelldampfern d. Norddeutschen Lloyd kann man die Reise von Bremen nach Amerika

in 9 Tagen machen. Näheres bei den Haupt-Agenturen:

C. A. Opelt, Dresden, Schulgasse Nr. 16. C. A. Voigt, Leipzig, Ritterstraße 23.

Kinderwagen-Höfgen, Königsbrüderstraße Nr. 75. Zwingerstraße Nr. 8.

Salbfleisch, 15 u. 16 u. 17 u. 18 u. 19 u. 20 u. 21 u. 22 u. 23 u. 24 u. 25 u. 26 u. 27 u. 28 u. 29 u. 30 u. 31 u. 32 u. 33 u. 34 u. 35 u. 36 u. 37 u. 38 u. 39 u. 40 u. 41 u. 42 u. 43 u. 44 u. 45 u. 46 u. 47 u. 48 u. 49 u. 50 u. 51 u. 52 u. 53 u. 54 u. 55 u. 56 u. 57 u. 58 u. 59 u. 60 u. 61 u. 62 u. 63 u. 64 u. 65 u. 66 u. 67 u. 68 u. 69 u. 70 u. 71 u. 72 u. 73 u. 74 u. 75 u. 76 u. 77 u. 78 u. 79 u. 80 u. 81 u. 82 u. 83 u. 84 u. 85 u. 86 u. 87 u. 88 u. 89 u. 90 u. 91 u. 92 u. 93 u. 94 u. 95 u. 96 u. 97 u. 98 u. 99 u. 100

Wanda's Gasthaus, Zoltgasse 5. Schweinefleisch a Pfd. 56 Pf., Götelfleisch a Pfd. 60 Pf., Schinken, Wintermaare, a Pfd. 80 Pf., Speck a Pfd. 75 Pf. Bei Wiederkauf Procente.

Pirna (Sächsische Schweiz). Hôtel schwarzer Adler. Omnibus am Bahnhof. A. Kayser.

Hotel „König Albert“ Königstein a. d. E. Neu, direkt am Bahnhof und Dampfmaschinenanlage, schöne Zimmer (auch mit Balkon), vorz. Küche wie Keller, dabei nur mäßige Preise, schöne Gartenterrassen, alle Bequemlichkeiten, auch Fernsicht über das Elbtal, die Festung, den Lilienstein bis nach Saandau hin; Deserteure, Diner, Souper und a la carte in jeder Zeit, sowie Restaurant im Saale. Gesellschaftssaal mit Piano u. alles vorhanden. Zerst. u. Geschäftsreisenden, wie Geschäftsleute, Pensionen wie Familien im Saale. Hochachtungsvoll G. W. Bürger.

Moritzburg. Bellevue. (5 Min. vom Bahnhof entfernt) empfiehlt seine der Neuzeit entsprechend gebauten schönen großen Lokalitäten mit Billard, Speisesaal, sowie auch Garten mit Brunnen, Naturszenen u. wald für Vereine und Gesellschaften. Feine gute Küche, feine Getränke, reichhaltige Spezialitäten. Billigste Preise. In vortheilhaftem Besuch ladet ergebenst ein Traugott Jacob.

Wobsa's ält. Bayr. Bier-Lokal an Brüdergasse 28 u. 29. Heute Freitag Schweinefleisch

Vereinen u. Gesellschaften empfiehlt seinen prachtvollen, nach der Uhr in gelegenen Vindelpart, 1800 Personen fassend, zu Schul- und Sommerfesten, meinen neu parquettierten Saal zu Abhaltungen von Hochzeiten, Ballen, Kindtaufen u. s. w., Vereinszimmer in jeder Größe mit gutem Piano und Klavier, sowie eine beste Marmorbahn zur gefäll. Benutzung. Gute Verköstigung, civile Preise. Oswald Hänsel, Stadl. Poln. Brauhaus, WeinstraÙe 19.

Ernst Marcus. KONTOR- und Schlossstr. 10. Blumenkorb.

H. I. Culmbacher Export echt bayr. Schank-Bier. Heute Schlachtfest.

Saazer Hopfenblüthe, 4 Weissgasse 4, empfiehlt Böhmer-Kammiger Sommerbier.

Bestante Neustrasser haus-schlachtene Würst heute frisch O. Damm, Victoriastraße Nr. 8-1

Restaurant Sörich, 2 Neumarkt 2. Heute Freitag Schlachtfest.

Albertpark, Roststraße. Heute Freitag Garten-Concert.

Blauenischer Lagerkeller. Prachtiger Lindengarten. Heute grosses Krebs-Essen.

keine Nebung, dafür Wanderspiel bei Holack, Königsbrüderstraße.

Kranken- und Begräbnis-Kasse „Einigkeit“ (L. S. S.) zu Dresden.

General-Versammlung im Saale der Reichshallen.

General-Versammlung im Saale der Reichshallen.

General-Versammlung im Saale der Reichshallen.

General-Versammlung im Saale der Reichshallen.

General-Versammlung im Saale der Reichshallen.

General-Versammlung im Saale der Reichshallen.

General-Versammlung im Saale der Reichshallen.

Allgemeiner Dresdner Gewerbe-Verein. Sonntag den 23. Juni

Schweizpartie mit Musikbegleitung per Extra-Dampfschiff.

Abfahrt früh 4 Uhr nach Pirna, Liebtaler Grund, Pochmühle, Zöbmen, Ulltenalbe, Ulltenalber Grund, Ballei und Behlen; dabei freier Tanz im Schützenhaus. Abfahrt von Behlen Abends 10 Uhr.

H. Hoek, Vort., Grünstraße 14, 3. Etage.

Allg. Dresd. Handwerker Verein. Sonntag den 28. Juni c.

Sommerfest im Park des Feldschlösschens.

Gr. Concert von der Kapelle des R. S. 1. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 12 unter Direction des Herrn Stadtmusikpeter W. Baum.

Vergnügungsdeputation.

„Adroba“, Aktien- u. Vermögens-Verein.

General-Versammlung im Saale der Reichshallen.

General-Versammlung im Saale der Reichshallen.

General-Versammlung im Saale der Reichshallen.

General-Versammlung im Saale der Reichshallen.

General-Versammlung im Saale der Reichshallen.

General-Versammlung im Saale der Reichshallen.

General-Versammlung im Saale der Reichshallen.

General-Versammlung im Saale der Reichshallen.

Ehrenerklärung. Die Beschuldigungen und Beleidigungen, welche ich gegen Frau Amalie Krebs hier angebracht, nehme ich hiermit zurück, weil dieselben auf Unwissenheit beruhen. Joh. Friedr. Winkler.

Wieder eine neue Schule für 100,000 W. Jeder Dresdner Bürger lese die unparteiische Broschüre: Der Durchbruch der Badergasse in Dresden, wird er der Stadt zur Verherrlichung dienen? Ein Mahnruf an letzte Stunde von einem alten Bürger (Dr. F. L.).

Turner zum Rendezvous. Auswärtigen sowie hiesigen Turnvereinen ist das Clubmitglied zum Turnischen Brauhaus, Reiterstr. 19, als bester Rendezvous-Ort zu empfehlen.

Schlaftröde. Jeder Art kauft man nur gut und billig in der seit 1858 im besten Renommee stehenden Schlaftröde-Fabrik von C. Werm. Kampfschiffstr. 25.

Haararbeiten. Frau Martha die Schönsten u. geschmackvollsten Frisuren. Auch lehr Frau Martha bei unvollständiger Bedienung den geehrten Damen die Vorteile zum Selbstfrisieren gratis.

Wir empfehlen. H. Buchholz, 28 Annenstr. 28 vis-a-vis d. Hühnerhofgasse, bestens empfohlen. Reichhalt. Lager von Regen- u. Sonnenschirmen für Herren u. Damen. Solideste Waare. Billigste Preise. Reparaturen prompt und billig.

Nur einen Monat. getragene Pariser Herren-Anzüge u. Sommer-Überzieher, sowie einzelne Hosen, Jacken, Jacketts, Westen, Fracks u. neue Hüte werden zu den billigsten Preisen verkauft.

! Wellen-fräuer, wie auch Stricklocherfräuer, um Stricklöcher oder Schnittstellen (ohne Brenneisen), in kurzer Zeit herzustellen (patentiert und neu erfunden), im Damenfrisier-Salon v. M. Kirchschel, Wartenstraße Nr. 7, gegenüber den „Drei Mäden“, vorzuziehen, sind allen Damen, welche ihr Haar nicht durch Brennen schädigen wollen, außerordentlich zu empfehlen.

Reinwollene Kleiderstoffe, schwarz und farbig, unter Garantie reiner Wolle zu Fabrik-Preisen verkauft man in der Niederlage Grell, Geracr Kleiderstoffe bei Anna Nusch, Waisenhausstraße 30, 1. Etage, vis-a-vis dem Victoria-Hotel.

Neiseförbe. Blumentische, Korbmöbeln kauft man billigst Schöneweggasse Nr. 20.

Schlaftröde. fanden wir in größter möglichster Auswahl nur gut und billig in der Dresdner Schlaftröde-Fabrik von S. Meyer jun., Braucastr. 4 u. 5.

Das Hutgeschäft von Rich. Schubert, Annenstr. 19, vis-a-vis der neuen Post, sei bei Bedarf von Hütehüten in den neuesten geschmackvollsten Formen, bei dem Hauptvertrieb geschätzten Zurechtstutzen in 2 Qualitäten, Hütehüten, sowie einer außerordentlich großen Auswahl von Anabenhüten seiner billigen Preise und reellen und coulanten Bedienung halber auf das Wärmste empfohlen.

Reine Wolle. Gerner Kleider-Stoffe, schwarz und farbig in allen Größen, kauft man hier in größt möglicher Auswahl am besten u. billigsten in der Reiner-Kleider- u. Geracr reinwollener Kleider-Stoffe von S. Hammacher, Waisenhausstraße 1, Schaus am Waisenhausplatz.

Die ersten nach der Modemwelt gefertigten Haarschlingen, Stirnlüfte, Locken, Schirml, sind wieder in großer Auswahl am Lager im Reiner-Kleider-Stoffe nur für Damen von Mathilde Bartholdt, Amalienstr. 8. Obige Haarschlingen werden auch von dazu gegebenen Haaren gefertigt.

Bei Verkauf von Strohhüten für Herren und Knaben, äußerst billig und in größter Auswahl, empfehlen wir die Firma Wich. Schubert, Annenstr. 19, vis-a-vis der neuen Post.

Man erlunge sich, wo man will, Ad. Marth, Wollstr. 8, liefert die vollständigsten Haararbeiten, Frau Martha die Schönsten u. geschmackvollsten Frisuren.

Wir empfehlen. H. Buchholz, 28 Annenstr. 28 vis-a-vis d. Hühnerhofgasse, bestens empfohlen. Reichhalt. Lager von Regen- u. Sonnenschirmen für Herren u. Damen. Solideste Waare. Billigste Preise. Reparaturen prompt und billig.

Nur einen Monat. getragene Pariser Herren-Anzüge u. Sommer-Überzieher, sowie einzelne Hosen, Jacken, Jacketts, Westen, Fracks u. neue Hüte werden zu den billigsten Preisen verkauft.

! Wellen-fräuer, wie auch Stricklocherfräuer, um Stricklöcher oder Schnittstellen (ohne Brenneisen), in kurzer Zeit herzustellen (patentiert und neu erfunden), im Damenfrisier-Salon v. M. Kirchschel, Wartenstraße Nr. 7, gegenüber den „Drei Mäden“, vorzuziehen, sind allen Damen, welche ihr Haar nicht durch Brennen schädigen wollen, außerordentlich zu empfehlen.

Reinwollene Kleiderstoffe, schwarz und farbig, unter Garantie reiner Wolle zu Fabrik-Preisen verkauft man in der Niederlage Grell, Geracr Kleiderstoffe bei Anna Nusch, Waisenhausstraße 30, 1. Etage, vis-a-vis dem Victoria-Hotel.

Neiseförbe. Blumentische, Korbmöbeln kauft man billigst Schöneweggasse Nr. 20.

Schlaftröde. fanden wir in größter möglichster Auswahl nur gut und billig in der Dresdner Schlaftröde-Fabrik von S. Meyer jun., Braucastr. 4 u. 5.

Das Hutgeschäft von Rich. Schubert, Annenstr. 19, vis-a-vis der neuen Post, sei bei Bedarf von Hütehüten in den neuesten geschmackvollsten Formen, bei dem Hauptvertrieb geschätzten Zurechtstutzen in 2 Qualitäten, Hütehüten, sowie einer außerordentlich großen Auswahl von Anabenhüten seiner billigen Preise und reellen und coulanten Bedienung halber auf das Wärmste empfohlen.

Der vorgerückten Saison wegen werden Regenmäntel, Jaquetts und Umhänge zu außerordentlich billigen Preisen verkauft bei Franz Herzog, Wollschiffstraße 34, worauf die Damen ganz besonders aufmerksam gemacht werden.

Reumatismus. Gicht u. Nervenkrankheiten werden auf den ausserordentlich besten über die Behandlung der M. Müller'schen Kälte-nadel-Dampfbäder und elektrischen Bäder aufmerksam gemacht. Verleihe wird in beiden Anhalten: Amalienstr. 9 u. Wollschiffstr. 9 franco und gratis verabreicht.

Bei Vorbestellung Bedarf von feinsten Medaillen in feinsten Britannia, welches sich besser hält, als leicht vergoldet und verbleicht, in anerkannt feinsten Ausführung mit dem richtigen deutschen, Dresdner und Turner-Wappen? Nur bei Carl Frauenkr. 12.

Empfehlenswerthe Gedichte, Gesänge, Toaste, Tafelreden, Briefe, Eingaben an Behörden, Reden, Urkunden, Festreden, Reden, etc. fertigt u. gibt Math u. Anst. (Klein) direkt u. auch brieflich der Literat. Reichsdr. Wollschiffstr. 34, 2. P.

Wo kaufen Händler u. Kolportierer die schönsten und billigsten Zurecht-Medaillen? Bei Carl Frauenkr. 12.

Theater, Concerte, 26. Juni. Billig u. schön: Verkauf: „Amalienstr. 9.“ K. Hoftheater. Altstadl. Theater.

Der Trompeter von Zuffen. Oper in 3 Akten, nach einem Buchlein von Schubert. Musik von Franz Schubert. Uraufführung am 26. Juni.

Der Trompeter von Zuffen. Oper in 3 Akten, nach einem Buchlein von Schubert. Musik von Franz Schubert. Uraufführung am 26. Juni.

Der Trompeter von Zuffen. Oper in 3 Akten, nach einem Buchlein von Schubert. Musik von Franz Schubert. Uraufführung am 26. Juni.

Der Trompeter von Zuffen. Oper in 3 Akten, nach einem Buchlein von Schubert. Musik von Franz Schubert. Uraufführung am 26. Juni.

Der Trompeter von Zuffen. Oper in 3 Akten, nach einem Buchlein von Schubert. Musik von Franz Schubert. Uraufführung am 26. Juni.

Der Trompeter von Zuffen. Oper in 3 Akten, nach einem Buchlein von Schubert. Musik von Franz Schubert. Uraufführung am 26. Juni.

Der Trompeter von Zuffen. Oper in 3 Akten, nach einem Buchlein von Schubert. Musik von Franz Schubert. Uraufführung am 26. Juni.

Der Trompeter von Zuffen. Oper in 3 Akten, nach einem Buchlein von Schubert. Musik von Franz Schubert. Uraufführung am 26. Juni.

Der Trompeter von Zuffen. Oper in 3 Akten, nach einem Buchlein von Schubert. Musik von Franz Schubert. Uraufführung am 26. Juni.

Der Trompeter von Zuffen. Oper in 3 Akten, nach einem Buchlein von Schubert. Musik von Franz Schubert. Uraufführung am 26. Juni.

Der Trompeter von Zuffen. Oper in 3 Akten, nach einem Buchlein von Schubert. Musik von Franz Schubert. Uraufführung am 26. Juni.

Der Trompeter von Zuffen. Oper in 3 Akten, nach einem Buchlein von Schubert. Musik von Franz Schubert. Uraufführung am 26. Juni.

A. W. Schönherr, Kreuzstr. 8. Normal-Hemden u. Hosen, eigene Fabrik. Hohenstein bei Chemnitz. Geegründet 1850.

Filiale

Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt.

Folgende Dividendscheine, Actien-Coupons, Anleihe-Coupons, ausgetooste Aktien und Anleihe-Obligationen werden an unserer Kasse vom Fälligkeitstage, resp. vom beigesetzten Terminen ab eingelöst.

A. Dividendscheine u. Action-Coupons:

- der Altenburg-Zeitzer Eisenbahn-Stamm- und Prioritäts-Aktien,
Böhmischen Nordbahn mit fl. 10.50 Cst. W.,
Disconto-Gesellschaft in Berlin, Div.-Sch. Nr. 58 mit Mark 42. --, vom 25. Juni ab,
des Erzgebirgischen Steinkohlenbau-Vereins, Div.-Schein Nr. 78 mit Mark 100. --,
der Oberlausitzer Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Aktien, Div.-Sch. Nr. 3 mit Mark 12. --,
des Rheinisch-Westfälischen Kohlen- u. Eisenbergbau-Aktien-Vereins, Div.-Schein Serie IV Nr. 3 mit Mark 60. --,
der Rheinisch-Westfälischen Rückversicherungs-Aktien-Gesellschaft, Dividendsch. Nr. 5 mit Mark 18. --,
Weimar-Geraer Eisenbahn, vom 25. Juni ab,
Werra-Eisenbahn, Div.-Schein Nr. 26 mit Mark 12. --, vom 25. Juni ab.

B. Anleihe-Coupons:

- der Altenburg-Zeitzer Eisenbahn,
Auffig-Zeplitzer Eisenbahn,
Böhmischen Westbahn (Gold-Prioritäten und Silber-Prioritäten (zum jeweil. festgef. Silbercourse),
Böhmischen Nordbahn (Aproc. Gold-Prioritäten), vom 25. Juni ab,
Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn (1. bis 10. Juli),
Communalbank des Königreichs Sachsen,
Sächsischen Carl-Ludwig-Bahn (zum jeweilig festgesetzten Silbercourse),
Sächsischen Meißner, vom 25. Juni ab,
Kaiser-Ferdinands-Nordbahn (zum jeweilig festgesetzten Silbercourse),
Leipzig-Görlitz-Dresdener Eisenbahn,
Leipziger Handelskammer,
Wassfelder Kupferschleier bauenden Gewerkschaft, vom 25. Juni ab,
Obersächsischen Eisenbahn (1. bis 31. Juli),
Oesterreichischen Silberrente,
Wilsen-Preisener Eisenbahn,
Prager Eisen-Industrie-Gesellschaft (zum jeweilig festgesetzten Silbercourse),
Prag-Turnauer Gold-Prioritäten,
Prag-Turnauer Eisenbahn (zum jeweilig festgesetzten Silbercourse),
der Russischen Boden-Credit-Vereins, vom 25. Juni ab,
der Russisch-Englischen Anleihen,
Sächsischen Gussstahl-Fabrik Döhlen,
Stadt Dresden (Januar- und Juli-Termin),
Stadt Falkenstein,
Stadt Franzensbad,
Stadt Jena,
Stadt Marienkirchen,
Stadt Reppich,
Stadt Wien (Communal-Gold-Anleihe), vom 25. Juni ab,
Stadt Würzen,
Sächsischen Boden-Credit-Bank in München,
Südböhm. - Lombardischen Eisenbahn, Aproc. und Sproc., mit M. 5.20 resp. M. 10, vom 25. Juni ab,
Societätsbrauerei in Dresden,
Türingischen Eisenbahn,
Ungarischen Goldrente,
Warschau-Wiener Eisenbahn, vom 25. Juni ab,
Werra-Eisenbahn,
Weimar-Geraer Eisenbahn, vom 25. Juni ab,
des Zwischauer Bräudenberg-Steinkohlenbau-Vereins.

C. Ausgeloste Actien:

der Auffig-Zeplitzer Eisenbahn mit fl. 210 St. W.

D. Ausgeloste Anleihe-Obligationen:

- der Auffig-Zeplitzer Eisenbahn,
Böhmischen Nordbahn (Aproc. Gold-Prioritäten), vom 25. Juni ab,
Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn (1. Juli bis 15. August),
Communalbank des Königreichs Sachsen,
Franzensbader Stadt-Anleihe,
Obersächsischen Eisenbahn (1. Juli bis 15. August),
Wilsen-Preisener Eisenbahn,
Prag-Turnauer Eisenbahn (zum jeweilig festgesetzten Silbercourse),
Stadt Falkenstein,
Stadt Wien (Communal-Gold-Anleihe), vom 25. Juni ab,
Stadt Würzen,
Societätsbrauerei in Dresden,
Sächsischen Boden-Credit-Bank in München,
Türingischen Eisenbahn, vom 25. Juni ab,
Weimar-Geraer Eisenbahn, vom 25. Juni ab,
Dresden, den 25. Juni 1885.

Filiale der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt. Günther & Rudolph.

Mündelmäßige Kapitalanlagen.

- Sächsische 3proc. Rente,
Deutsche 4proc. Reichsanleihe,
Preussische 4proc. Consols,
Lausitzer 3 1/2 proc. Pfandbriefe,
Sächsische 4proc. Staatsanleihe,
Landwirthschaftl. 4proc. Pfandbriefe

halte ich in großen und kleinen Etücken vorräthig und gebe dieselben dem Tages-cours entsprechend ab.

H. Mende,

Schloßstraße 7, erste Etage.

Chemiker

Velociped-Depot.

Velociped-Lehrkursus im großen Saale des Tivoli zu jeder gewünschten Tageszeit und Abends von 8 bis 10 Uhr. Anmeldungen erblicke ich an das Hotel Annenhof ergeben zu lassen. Achtungsvoll H. Schob.



General-Vertreter der weltberühmten „Rudge“ Velociped und Tricyclet. Die größten Reccorde wurden auf Rudge-Maschinen gemacht.

Gewebte Palmhüte in sandfarbig und marron.

Einzig und allein in diesen Farben. Die Hüte sind sehr leicht (circa 40 Gram), dabei dauerhaft und mit einem feuchten Schwamm leicht zu reinigen. Vorräthig in untenstehenden 6 Facons.

Preis per Stück 5 Mark.



Es sind dies die elegantesten und leichtesten Hüte dieser Saison und ist der Preis im Vergleich zur Feinheit und den jetzigen hohen Preisen der gewöhnlichen Hüte sehr wohlfeil.

Carl H. Fischer, Dresden, 7 Waisenhausstrasse 7, 48 Pragerstrasse 48, neben der Kunstgewerbehalle.

August Neumann, Nr. 18 Wallstrasse u. Antonsplatz Nr. 18, zunächst der Post.

- empfehl in großer Auswahl sein sortirtes Lager von:
Maschinenfelde, Strickseide, Nähgarn, Nähmaschinen, Nähwirn, Eisen, Kleiderknöpfe, Kleiderknöpfe,
Spitzen, Sammetband, Häfelborden, Ornamente, Girellat, Heftel, Nadeln, Hemdenknöpfe,
Wabelformen, Gardinehalter, Marquisenranken, Teppichranken, Wagenknöpfe, Wagenborden, Heftknöpfe.

Gewebte Buchstaben für Wäsche in jeder Zusammenstellung. Wiederverkäufern gewähre Rabatt. Anfertigung aller Posamentierarbeiten.

„Rathskeller“

Neustadt am Markt und Hauptstrasse empfiehlt Münchner Leistbräu

von J. Sedlmeier in München, Kulmbacher von G. Sandler in Kulmbach, Lager vom Plauenischen Lagerkeller.

Münchengerätzer Böhmisches von der Ex. Gräfl. Waldstein'schen Brauerei, anerkannt vorzügliches Mittagstisch

à la carte von 12-3 Uhr in 1/2 und 1/3 Portionen. Reichhaltige Tages- und Abend-Speisenkarte. NB. Zum bevorstehenden Jahrmarkt halte ich mein Etablissement dem geehrten hiesigen und fremden Publikum bestens empfohlen. Hochachtungsvoll W. Kranke.

Aepfel-Wein

(Borsdorfer) in bekannter hochfeinster Qualität à Flasche 40 Pf., von 6 Flaschen à 25 Pfennige.

Sächsischen Aepfelwein

besten Qualität, Flasche 30 Pf. Flasche 10 Pf. Einlage empfehlen

Lehmann & Leidseur, Waisenhausstraße 31. In Dresden Sendungen prompt frei ins Haus. Soeben eingetroffen: Unübertrefflich zarte, fetts, ganz mild gefärbte

Isländer Matjes-Heringe

Stück 12 und 15 Pf., Schod 7 1/2 Mark, Tonne 80 Mark empfehlen

Lehmann & Leidseur, Waisenhausstraße 31. Künstliche

Zähne,

vollständige Gebisse, Plomben u. sorgfältige Ausfübrung bei mäß. Preisen J. Frödrich, Waisenhausstraße 28, gegenüb. d. Victoria-Hotelgasse

Advertisement for dental services: Alle Arten künstlicher Zähne werden in meinem Atelier vorrett u. zu mäßigen Preisen ausgeführt. Ad. Krompholtz, Johannes-Allee 1, 11, zunächst der Marienstr. u. Dippoldswaldener-Platz, früher Marienstraße 7.

Advertisement for jewelry: Theaterschmuck, Perlen jeder Art und zu jedem Zweck. Collern, Zopfnadeln, Broschen, Gürtelschläger, Schnallen, Agraffen u. Hutnadeln fertigt und hält Lager, neueste Muster in größter Auswahl zu billigen Preisen, die Galanteriewaren-Fabrik u. Perlenhandlung von Julius Ulbrich, Wallstr. 15.

Königliches Belvedere
der Brühl'schen Terrasse.
Täglich Concert
von der Concert-Kapelle des Königl. Belvederes,
unter Leitung des Königl. Musikdirectors Herrn
H. Mannsfeldt.
Anfang 8 Uhr. Entree 50 Pf. Th. Fiebiger.

Lincke'sches Bad.

Heute Freitag
Gr. Militär-Concert
(bei ungünstiger Witterung im Saal)
von der Kapelle des k. S. 1. (Reib-) Gren.-Reg.
Nr. 100, unter Direction des Reg. Musikdir. Herrn
A. Ehrlich.
Anfang halb 8 Uhr. Entree 50 Pf.
Abonnement-Billets haben Gültigkeit. J. Lincke.
Unter Anderem kommt zur Aufführung:
Erinnerungen an die Kriegsjahre 1870/71. grosses
Potpourri von H. Saro.

Wiener Garten
Neustadt an der Augustusbrücke (Strassenbahn-Einie).
Heute Freitag den 26. Juni 1885

Concert
(Strauss- und Wagner-Abend)
von der Kapelle des k. S. 2. Grenadier-Regiments Nr. 101 Kaiser
Wilhelm König von Preußen, unter Direction des Königl.
Musikdirectors Herrn
A. Trenkler.
Anfang 8 Uhr. Ende 11 Uhr. Entree 50 Pf.
Abonnement-Billets haben Gültigkeit.
NB. Die Parquissen bieten für 1000 Personen an-
nehmlichen u. geschützten Aufenthalt. Moritz Canzler.
NB. Das Concert endet bei jeder Witterung halt.

Maierei Lössnitzgrund
Freitag den 26. Juni

Gr. Militär-Concert
von dem Musikchor der k. S. Pionniere unter Direction des Herrn
Musikdirectors **A. Schubert.**
Anfang 8 Uhr. Aussergewöhnliches Programm. Entree 50 Pf.
Zum Schluss großes patriotisches Potpourri mit deut-
licher Beleuchtung. Erbeben! Fr. Mittag.

Stadt-Park.

Heute
Grosses Concert
(Walzer- und Lieder-Abend)
von der Stadtparkkapelle unter Direction des Kapellmeisters Hrn.
H. Reh.
Anfang 8 Uhr. Entree 30 Pf. Die für den Stadt-Park
ausgegebenen Billets haben Gültigkeit.
Rathungsvoll **D. Seiffert.**

Grossartige elektrische Beleuchtung!

Zeldschlößchen.
Heute Freitag den 26. Juni

Grosses Promenaden-Concert
von der Kapelle des Musikdirectors Herrn
L. Gärtner.
Anfang 8 Uhr. Entree frei.
Gewähltes Programm.

Stadt Metz.

Heute Freitag
Gr. Frei-Concert.
G. Duttler.

Schwarzer Adler, Schäferstr.
Heute, sowie
jeden Freitag
Garten-Concert.
Louis Wenzel.

Rathskeller Strehlen
Heute Schlachtfest.
Anna verw. Patuschka.

Restaurant M. Franz
Jüdenhof.

Heute Schlachtfest.
Wein im feinsten Stadtviertel von Dresden gelegenes
Garten-Restaurant Lamm
(Reichbahnstrasse 10, Ecke Sidonienstrasse, sunhöft dem
Friedrichs Hofhof und Panorama), empfiehlt sich durch gute
Biere und Weine, f. Speisen bei ausnehmender Bedienung.

!!! Landsknecht !!!
Ecke Seestrasse, Zahngasse 1.
Größtes altdeutsches Bier-Local der Residenz.

Café und Restaurant
am Carola-See,
Königl. Grosser Garten.
Nur wenige Minuten von der Vertheilung des Zoologischen Gartens.
Aussergewöhnliche Frühstück- und Abendessen-Karte, sowie
reiche Auswahl vorzüglicher Getränke. Rathungsvoll & Freitag.

Dresdner Prater.

Deuts
Fortsetzung des Festes.
Erstes gr. Dresdner Original-Sommerfest
oder Dresden vor 50 Jahren,
sowie große

Parade-Vorstellung!

Gastspiel
der bedeutendsten und berühmtesten Luft- und
Seilkünstlerin Europas
Miss Victoria Dare.
Die Heldin des Niagarafalles.

Sämmtliche ausgegebenen Billets vom Dresdner Prater
und Trianon haben Gültigkeit.
Kinder in Begleitung Erwachsener frei.
Die gebieter Mitglieder sämtlicher Militär- und Turnvereine,
südl. und deutscher Reichschützen, Verein Ergebürger, sowie
Mitalieder und Mitglieder des „Bettelstudent“ haben durch Vor-
zeigen von Vereins- oder Mitgliedsarten mit Familie täglich
freien Eintritt.
Anfang des Concerts und Nollschützenlaufes 5 Uhr.
Anfang der Vorstellung 8 Uhr. Ende 10 Uhr.
Die Direction des Trianon und Dresdner Prater.

Salon Agoston.
(im früheren Circus.)

Heute Freitag keine Vorstellung wegen Vorberei-
tung der Geister-Pantomime „Die Kobolde und Bergfeen des
Sächs. Erzgebirges“. Morgen Sonnabend 2 gr. Vorstellungen,
worauf die Mitglieder sämtlicher Militär-Bereine Eintritt zu halben
Preisen haben. Billets hierzu sind bei **E. Heinemann,**
Baitenhausstrasse Nr. 29.

Restaurant Bismarck
Bismarckplatz Nr. 2
Heute Freitag den 26. Juni

Grosses Garten-Concert
ausgeführt von der Kapelle des Königl. Sächs. 2. Jäger-Bataillons
Nr. 13 unter persönlicher Leitung des Herrn Musikdirectors

Höpenack.
Anfang 8 Uhr. Entree 30 Pf.
Hierzu ladet ganz ergebenst ein **Ernst Tauscher.**

Einladung

Bundesfest

der
**evang. Männer- und Jünglings-
Vereine Sachsens.**

Sonnabend den 27. Juni
Abends 8 Uhr Empfang und Begrüssung im Saal des
Jünglingsvereins, Neugasse 35.

Sonntag den 28. Juni
Nachm. 3 Uhr Festgottesdienst in der Erlöserkirche zu Striesen.
Predigt von P. Dr. Eckardt-Zugau. Nachm. 4 1/2 Uhr Ueber-
fahrt nach der **Waldschlösschenbrauerei**, daselbst
im Garten (bei ungünstigem Wetter im Saal) **gesellige
Fest** mit Anreden und Gesängen.

Montag den 29. Juni
Vormittags 8 Uhr **Generalversammlung** im Braun's Hotel,
Bernsdorferstrasse. 1. Die Bedeutung und die Aufgaben der
Jünglingsvereine für die kirchliche und die bürgerliche Ge-
meinde. Referent: Comptroller Körner-Reichen. 2. Begrün-
dung einer Verbands-Krankenkasse für die sächsischen Jüng-
lingsvereine. Referent: Reg. Rath Dr. Höpe-Preisig. —
Nachm. 2 Uhr: **Dampfschiffahrt nach Loschwitz**
(Extrakt). Gesellige Feste im Walde, bei der Schwelgerei,
eine halbe Stunde vom Landungsplatz.

Das Bureau befindet sich im Vereinslokal, Neugasse 35. Dort
sind die Billets für die Dampfschiffahrt (hin u. Rückfahrt 30 Pf.)
zu entnehmen. Auch bittet man daselbst die Billets wegen etwaigen
gemeinsamen Mittagessens so bald als möglich fund zu geben.
Alle Freunde der Jünglingsvereinsvereine sind zur Theilnahme
berathig eingeladen!

Vereinsgeschäftlicher Seidel, Oberlehrer Frenzel,
i. A. des Vereinsauschusses, Verbandspräsident.

Gasthof zu Wölfnitz.
Freitag den 26. Juni 1885 Vogelschieren mit Concert.
Anfang 4 Uhr. Nachdem Ballmusik. Es ladet ergebenst ein
H. A. Köhler.

Goldene Krone, Strehlen.
Heute sowie jeden Freitag Schlachtfest.
O. E. Debenstreit.

Ostseebad Thlessow,
Insel Rügen.

Das reinste Anseestück, schönsten Badestrand und bei allen Winden
fröhlichen Wellenschlag. Bekanntheit und Ruf im Hotel billigt.
Erstausstattungen von 7 Mark wöchentlich an. Dampferverbindungen
von Stralsund und Greifswald. Die Badeverwaltung.



Zoologischer Garten.
Sudanese-Karawane

auf kurze Zeit.
Vorführungen Vormittags von 10-12 und Nachmittags
von 3-7 Uhr.
Heute Freitag sudanesisches Hammelbraten
Abends 6 Uhr.
Sonnabend den 27. Juni

Grosses Concert

von der Kapelle des Reg. Sächs. 2. Grenadier-Regiments Nr. 101
„Kaiser Wilhelm, König von Preußen“, unter Direction
des Königl. Musikdirectors Herrn
A. Trenkler.
Anfang 6 Uhr. Programm 5 Pf.
Die Verwaltung.

Gewerbehaus.

Empfehle einem geehrten hiesigen, sowie auswärtigen
Publikum meinen neu vorgerichteten, saftigen **Garten** mit
Parquissen, gegenüber den prachtvollen Zwinger-Anlagen ge-
legen, als angenehmsten Aufenthalt.
Mittagstisch
nach Convent und à la carte.
Feine Abend-Restoration.
Echt Böhmisches, Münchner und Kulmbacher Bier
vom Originalfass, vorzüglich auf Eis gelagert.
Hochachtungsvoll **E. Adolph.**

Wobsa,

25 Schloßstrasse 25.
Hierdurch bringe meine neu elegant vorgerichteten
Haus- u. Lokalitäten in freundliche Erinnerung.
Der kühle Aufenthalt der inneren Stadt.
Hochfeines Kulmbacher Exportbier
aus der Wüdnichs-Brauerei (vormals Simon Dering) in
Kulmbach (Actien-Gesellschaft).
Hochf. Radeberger Pilsner.
Spezialität: weltberühmten Serringsalat.
Jeden Sonntag früh von 10-1 Uhr
Hamburger Büffet.
Hochachtungsvoll **Michael Wobsa.**

Etablissement Felsenkeller

Planenscher Grund,
prachtvoller schattiger Linden-Park,
einstig in seiner Art, jetzt in voller Blüthe,
elegantes Concert- und Ball-Lokal,
einem hochgeehrten Publikum, sowie den Herren Vorständen von
Vereinen und Gesellschaften zur Abhaltung von Festlichkeiten jeder
Art bei billigen Bedingungen hierdurch bestens empfohlen.
Hochfeine Biere, Selt auf Eis,
gute Weine, K. Kaffee, diverse Speisen.
Rathungsvoll **Ernst Weichelt.**
NB. Mittwoch den 1. Juli findet mein diesjähriges

grosses Prämienvogelschiessen

statt, wozu ich alle meine geehrten Gäste, Freunde und Gönner
höflichst einlade. **Schießanlage 2 Mark.** Anfang 4 Uhr.
Sonntag zur Vorfeier

Concert und Ball.

Der unübersteigliche Aussichtspunkt
Friedensburg
und das
Bad-Hotel Niederlöbnitz

(15 Minuten vom Bahnhof Köhlschütz)
bieten dem Besucher das großartigste Bild. Ritz gröhre
und kleinere Gesellschaften sehr passend. Räume (Saal mit Pianino)
für Loucheis, wunderbare Blüthen und besunderer Aufenthalt.
Beide Restaurants empfehlen ff. Weine u. Biere, Erdbeer-
bowlen, Kaffee etc., reichhaltige Specialitäten.

Wohel augen Anhaltungen 1 Sopha, 2 gute Matrasen
billig empfohlen Neustadt, 1 außerst billig Baitenhausstr. 32, 3.
An der Kirche 4.

Redacteur für Politisches: Dr. Emil Bierly. — Für's Anzeigen:
Bernh. Seuberlich. — Redaction, Redacteur: Julius Schmidt in Dresden.
Erscheinet Vorm. 10-12, Nachm. 5-7.
Verleger und Drucker: **Liesch & Reichardt** in Dresden.
Papier der Vereinigten Baupapierfabriken.
Das heutige Blatt enthält incl. Börsen u. Fremdenblatt 14 Seiten.

Verkauf... Dresden... 100.000... 100.000...

Table with multiple columns containing names and numbers, likely a stock or market listing.

Table with multiple columns containing names and numbers, likely a stock or market listing.

Bei den... Dresden... 100.000... 100.000...

Table with multiple columns containing names and numbers, likely a stock or market listing.

Verkauf... Dresden... 100.000... 100.000...

Verkauf... Dresden... 100.000... 100.000...
Verkauf... Dresden... 100.000... 100.000...
Verkauf... Dresden... 100.000... 100.000...

Verkauf... Dresden... 100.000... 100.000...
Verkauf... Dresden... 100.000... 100.000...
Verkauf... Dresden... 100.000... 100.000...

Verkauf... Dresden... 100.000... 100.000...
Verkauf... Dresden... 100.000... 100.000...
Verkauf... Dresden... 100.000... 100.000...

Verkauf... Dresden... 100.000... 100.000...
Verkauf... Dresden... 100.000... 100.000...

Verkauf... Dresden... 100.000... 100.000...
Verkauf... Dresden... 100.000... 100.000...

Verkauf... Dresden... 100.000... 100.000...
Verkauf... Dresden... 100.000... 100.000...

Verkauf... Dresden... 100.000... 100.000...
Verkauf... Dresden... 100.000... 100.000...

Verkauf... Dresden... 100.000... 100.000...
Verkauf... Dresden... 100.000... 100.000...

Verkauf... Dresden... 100.000... 100.000...
Verkauf... Dresden... 100.000... 100.000...

Verkauf... Dresden... 100.000... 100.000...
Verkauf... Dresden... 100.000... 100.000...

Verkauf... Dresden... 100.000... 100.000...
Verkauf... Dresden... 100.000... 100.000...

Table with columns: Station, Direction, Time, etc. for train schedules.

Table with columns: Station, Direction, Time, etc. for train schedules.

Table with columns: Station, Direction, Time, etc. for train schedules.

Table with columns: Station, Direction, Time, etc. for train schedules.

Table with columns: Station, Direction, Time, etc. for train schedules.

Advertisement for Adolph Hirsch, Frauenstraße 4, featuring text about bank and industrial shares.

Bermittlichtes.

In später Abendstunde wurde in Oeffe am 18. Juni ein Verlobungs-Kontrakt zwischen dem Herrn ...

Don originellen Gewerbszweigen der russischen Bauern ...

Ostseebad Wisdrow. Herzberg's Hotel,

erstes, bestrenommiertes Hotel, in nächster Nähe der See und des Waldes ...

Engel's Velociped-Depot Gruna-Dresden

empfehlen sein großes Lager der weltberühmten „Excelsior“ ...

Die schönste Handarbeit ... GARDNER'S METHOD ...

Hönninger Rothwein

(naturrein) per Liter 1 Mark, per Flasche 80 Pf. Alex. Schoop in Hönningen a. Rhein.

Zinffässer, Waschwannen, Eimer, Siebkannen,

eigenes Fabrikat, empfiehlt zu soliden Preisen ...

Ein Belt

von 800-1600 Meter Nadeln ...

Heiraths-Gesuch.

Ein anständiges Mädchen, mit gutem Charakter ...

Einige noch einzu-treibende Waaren-forderungen will ich billig verkaufen.

Oefferten unter H. an Oasenstein und Vogler, Dresden.

Sür Töpfer.

3 gute Beschäftigten werden sofort gesucht ...

1. Lehrf. Kaufmann

aus der Provinz Preußen, seit mehreren Jahren Inhaber eines Modewaaren- u. Confectionsgeschäfts ...

Geschäftsführer

ob. Aufseher in Holzhandlung oder Schneidemühle ...

Volontär

in e. Speditionsgeschäft in der Provinz ...

Gesucht

wird für eine kinderlose Familie aus Land sofort oder später eine ältere Person ...

Punktirerin

findet sofort dauernde u. lohnende Beschäftigung in der Buchdruckerei ...

Cigarren-Holler

sucht zu dauernder Beschäftigung ...

ge sucht.

Selbiger hat die Landwirthschaft u. Böden mit zu besuchen u. muß flottes Correspondenz sein ...

Kalergehilfen

finden dauernde Beschäftigung bei Rom. Roesport, Zwickau in Sachsen.

Eine selbstständige Kette Verkäuferin

für ein größeres Wollwaaren-Geschäft wird bei gutem Gehalt zu engagieren gesucht ...

Züchtige Blechladrer

finden dauernde Beschäftigung bei Richard Handschuh, Blechladrwaaren-Fabrik, Döbeln i. S.

Werkführer-Holzschleiferei

Für eine löchl. Holzschleiferei mitl. Umfangs wird ein tüchtiger, zuverlässig. u. gutemsohl. Werkführer od. Vorarbeiter gesucht ...

Sandarbeiter

werden angenommen Neubau an der Großensteinstraße, neben der Oberlinden-Blockengasse.

Berkaufersin-Gesuch.

Für ein Strumpfwaren- und Strickwaaren-Geschäft wird eine mit guten Empfehlungen versehen tüchtige Verkäuferin zum Antritt per sofort oder später gesucht ...

Line Berg-Restaurations,

maßiges Gebäude, in vortheilhafter Lage ...

Guts-Kauf

von 30-50,000 Thlr. Näheres Dresden von Selbstkäufern unter H. N. 50 Exped. d. Bl. erb.

Landgut,

herrl. Lage am Elbthale, Reihner Gegend, 106 Scheffel Areal ...

Rittergüter-Verkauf.

Ein Rittergut bei Rosten für 375,000 M., ein dgl. bei Leipzig für 400,000 M. ...

Blasewitz!

Ein schönes Landhaus, mit großem, schattigen Park ...

Gutskauf-Gesuch.

Hübliche Stadt sowie Landgüter mit schönen Gebäuden ...

In Kleinzschachwitz

b. Dresden (Eisenbahn, Dampf-schiff) zu verkaufen ein n. Haus ...

Per 1. October

sind im Hause Gutenberg, Waisenhausstr. 7, in der Halberstadt ...

Geschäftsräume

zu vermieten. Preis 800 Mark. Näheres bei H. N. 50 Exped. d. Bl. erb.

Niederlage am Bahnhofs.

In unmittelbarer Nähe des Bahnhofs Wahren bei Dresden ist ein Niederlagegebäude ...

Blasewitz,

Tollwirthstr. 14 ist das erb. Part. 4 Stuben, Küche u. Zubehör ...

Damen

finden unter freier Disposition liebliche Aufnahme bei Bertha verw. Sichtung, Hebamme, Moritzdorf bei Dresden.

Haus-Verkauf

In einem vortheilhaften groß. Orte bei Weissen ist ein neues Hausgrundstück ...

Eine Fleischeri

im Blauen Grunde, nachweislich gutgehend, ist anderweitig zu verkaufen ...

Milch-Geschäft.

Ein Milchgeschäft mit Beschäftigung ist wegen Grundstücksverkauf zu verkaufen ...

Ernst Göcke,

39 Wilsdrufferstr. 39. Alleinige Niederlage der Porzellanfabrik d. Zwickau.



Tafel-Service

weiß u. bemalt, größte Auswahl am Tage. Preis als billig bekannt.



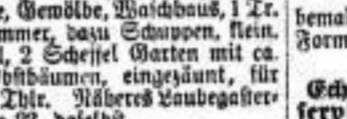
Kaffee-Service,

bedeutendes Lager, für 2 Personen, bemalt, M. 2.75



Wasch-Service

bemalt und weiß, große haltbare Formen, in Porzellan, Majolika und Steingut.



Bier-Service

in blauer Steinmasse, Majolika und Glas, schön für 9 Mark, mit Holzständer.



Weiße Porzellane der Fabrik bei Zwickau.

Porzellan-Speise-Teller, tief und flach, Mark 2 pr. Duzend.

Porzellan-Tassen,

starke Waare, Mark 2 pr. Duzend.

Ovale Fleischschüsseln

spottbillig.

Ernst Göcke,

39 Wilsdrufferstr. 39. Für 270 Mark ein großes Concert-Pianino

Pianino

von Voigt, Berlin, desgl. ein feines Pianino von W. Wiese ganz billig zu verkaufen ...

Ein überschl. Arbeitspferd billig zu verkaufen ...

Gewerbe- u. Industrie-Ausstellung Görlitz
 verbunden mit einer Internationalen Ausstellung für
 instructives Gesangs- und Geflügelwesen
 von Mitte Mai bis Mitte September
 (größte schlesische Ausstellung mit 1800 Ausstellern)
 Besuch zu verbinden mit Sommerreisen in das Riesengebirge, nach
 Schwab, nach Berlin, Dresden, Prag, Wien (Fahrt-Expedition)
 Der geschäftsführende Ausschuss:
 Schöner, Leuschke, Richard Lehmann

Webergasse
Schlesinger
Decorations-
Stoffe,
 in allen Nationalfarben
 und Breiten.
 in sämtlichen Farben,
 das ganze Meter
33 u. 36 Pfennige,
 je nach Farbe.
 Topelirer, Decorateur
 u. i. w. tüchtel
 äußerste Güte-Preise.
Webergasse

Dresdner
Kinder- und Krankenwagen-
Fabrik
G. E. Höfgen,
 DRESDEN,
 Rönigstraße Nr. 78,
 Zwingerstraße Nr. 5.
 liefert in nur 6 u. 8 u. Ausführung:
 Krankenwagen im Preise von 12 u. an.
 Kinderwagen im Preise von 10 u. an.
 Kranken-Fahrräder (auch leichtere) von 30 u. an.
 Kinder-Fahrräder im Preise von 10 u. an.
 Kinder-Velocipedes 12 u. an.
 Ein. Kinder-Bettstellen 10 u. an.

Fortige
Flaggen
 aus reinwoll. Flaggentuch
 mit Querstab, vergoldeten Kugeln,
 Schmure und Quasten
 3 Meter lang, 140 Ctm. breit, Mk. 9,50,
 3,50 - - - - - 140 - - - - - Mk. 11,50,
 4 - - - - - 140 - - - - - Mk. 12,50,
 5 - - - - - 160 - - - - - Mk. 16,-
 (andere Größen nach Verhältniss).
Reinwollene
Flaggenstoffe
 in erprobten Qualitäten und in 4 Breiten
 das Meter von 70 Pfg. an.
Adolph Renner
9, Altmarkt 9.
 Eckhaus d. Badergasse.

Arbeiterzüge
 zwischen Postschappel und Dresden-
 Altkad. Kohlenbahnhof.
 Vom 2. Juli 1885 an bis auf Weiteres verkehren an allen
 Wochentagen Arbeiterzüge mit Wagen IV. Klasse, welche auch
 in Blauen b. Dr. und im Jellischer Wege zum Aufnehmen und
 Abgeben von Passagieren halten.
 Abfahrt von Postschappel 6 Uhr 25 Min. früh
 Blauen b. Dr. 6 - - - - - 33
 Jellischer Weg 6 - - - - - 39
 Ankunft in Dresden-Altkad. 6 - - - - - 44
 Kohlenbahnhof

Abfahrt von Dresden-Altkad. 6 Uhr 30 Min. Abends
 Kohlenbahnhof 6 - - - - - 34
 Jellischer Weg 6 - - - - - 42
 Blauen b. Dr. 6 - - - - - 48
 Ankunft in Postschappel 6 - - - - - 49
 Zu diesen Zügen werden in Postschappel abgegeben:
 1) 10 Tage gültige Billets zur je einmaligen Hin- und Rück-
 fahrt an 6 beliebigen Wochentagen zum Preise von
 1 R. 20 Pf.
 2) Monatskarten (mit dem ersten Werktage des Monats be-
 ginnend) zum Preise von 4 R.
 Diese Billets werden vorläufig an Jedermann verkauft und
 können entweder für die ganze Tour oder nur bis zu einem der
 genannten Haltepunkte benutzt werden. Zur Rückfahrt berechnen
 außerdem die gewöhnlichen Billets IV. Klasse Postschappel-Blauen
 b. Dr. und Postschappel-Dresden-Altkad. und zwar diejenigen nach
 Dresden-Altkad. zur Fahrt nach bez. von Jellischer Weg oder
 Kohlenbahnhof.
 Dresden, den 28. Juni 1885.
kgf. Generaldirection der sächs. Staats-Eisenbahnen.
Freiherr von Biedermann.

Bekanntmachung.
 Sofern die für das Staatsjahr 1885/86 (1. April 1885 bis 31.
 März 1886) zur Verfügung stehenden Mittel es gestatten werden,
 sollen außer den bis zum 1. März d. J. angemeldeten Anträgen
 an die Stadt-Fernsprecheinrichtung in Dresden, deren Herstellung
 in der Ausführung begriffen ist und voraussichtlich in einigen
 Monaten beendet sein wird, auch die nach dem 1. März angemei-
 delten und im Laufe dieses Monats noch anzumeldenden Anträge
 herbeigeführt werden.
 Diejenigen Einwohner von Dresden und Umgegend, welche
 den Anträgen an die Stadt-Fernsprecheinrichtung noch im gegen-
 wärtigen Staatsjahre herbeigeführt zu sehen wünschen, die Anmeldung
 aber noch nicht bewirkt haben, werden ersucht, solches bis spätestens
 den 1. Juli der hiesigen Ober-Postdirektion, Annenstr. 7, schrift-
 lich mitzuteilen, wobei auch die Bedingungen für den Anschluss
 zu erfahren sind.
 Die nach dem 1. Juli etwa eingehenden bezüglichen Anmel-
 dungen können in diesem Staatsjahre keinesfalls berücksichtigt werden.
 Dresden, am 2. Juni 1885.
Der kaiserliche Ober-Postdirektor
 Geheimrath Zochschner.



Fr. Horst Tittel,
Dresdner Eisenmöbel-Fabrik,
 Dresden-A., Georgplatz 1. vis-à-vis Café Français. W.
 empfiehlt in großartigster Auswahl zu Fabrikpreisen eis. Garten-
 möbel, als Tische, Bänke, Stühle, Bänke mit Parquisen,
 neuerer Construction, Schutz gegen Sonne auf jede Art, Kinder-
 schaukeln, Jette etc., desgleichen Friedhofsbänke, speciell
 dazu eingerichtet, sowie Bettstellen, Waschtische, Maschinen-
 schränke, Garderobe- u. Regenschirmständer, Kinder-
 wagen, Bettstellen mit Schirmen etc. auch Glasfüßen in
 verschiedenen Farben und Größen, zur Verschönerung der Gärten.
 NB. Geschäft Jahresschluss Nr. 29 geschlossen.

Hotel „zum alten Rathhaus“,
 Teplitz, Marktplatz.
Omnibus Verkehr
 nach Bahnhof Schwab

der I. I. Staatsbahnlinie Prag-Moldau-(Freiberg).
Abfahrt vom Hotel: **Ankunft in Schwab:**

Arb.	6.50	zum Zug von Prag nach Freiberg.	8.51
Borm.	10.50	Prag	1.06
	10.50	Freiberg nach Prag.	1.10
	2.50	Prag	4.45

Die Rückfahrt der Omnibusse erfolgt nach Ankunft des Zuges:
 Fahrzeit 1 Stunde. Die Omnibusse verkehren auf der kaiserlichen
 Straße über Turn, Weißhirs, Witzsch. **L. Dittlich.**
 Bestellungen für Logis in meinem Hotel, als auch für Extra-
 Omnibusse, Gesellschaftswagen, Landauer etc. werden freundlichst
 entgegengenommen und prompt besorgt.

„Wiener Restaurant“
Gasse Albrechtstraße 18.
 Ich empfehle meine feinen, hohen Jolitäten, 5 Minuten vom
 Großen Garten gelegen, dem geehrten Publikum. **Echte Wiener**
Küche, 1/2 und 1/4 Portionen, gut gepflegte ff. Biere, sowie diverse
 Weine. Jeden Sonntag und Donnerstag Familienabend.
 Bedienung comme il faut.
 Um gütigen Zuspruch bittet **M. Jakob.**

Dr. Spranger'sche
Heilsalbe.
 Benimmt sofort Hitze und Schmerzen aller Fieberwunden und
 Beulen. Gegen Brandwunden vorzüglich. Verhütet jedes Fieber
 und Entzündungen. Heilt in kürzester Zeit schmerzende Brust,
 Rheumatismus, veraltete Verwundungen, böse Fingerringe. Heilt jedes Geschwür
 ohne Anwendungsmittel und ohne zu schneiden fast schmerzlos auf,
 reinigt und heilt. Bei Husten, Krämpfe, Stiche, Reizen, Gelenk-
 rheumatismus, Kreuzschmerzen, Drüsenentzündungen etc. die leiben-
 den Teile belegt, tritt sofort Besserung und Heilung ein. Man
 versuche und überzeuge sich selbst. **Haupt-Depot: Sieck's Apo-**
theke, Dresden, Leipzigerstr. 16d. Apotheke, Rößtau, Apotheke, 3.
Strich, Apotheke zu Schandau. Preis à Schachtel 50 Pf.

Natürliche Mineralwässer,
 garantiert diesjährige frische Füllungen,
echte Badesalze
 und
Bade-Moore,
Wutterlaugen,
 Brunnen-salze, Seifen, Pastillen etc.
 empfiehlt das
Haupt-Depot natürlicher Mineralwässer
Mohren-Apotheke.
 Neue Anwendung nach allen Stadttheilen, nach auswärts unter
 billiger Berechnung der Verpackung.

Hiermit die ergebene Mitteilung, daß ich vom 22. Juni
 an in Langestraße im Hause 22, neben Herrn Kaufm. Boder,
 Sprechstunden abhalte und zwar von 1/4 Uhr bis 6 Uhr
 Nachmittags.
 Dresden, den 25. Juni 1885.
Dr. med. E. Wendler.

Leinene
Wasch-
Stoffe
 für Anaben und Herren
 Knöpfe,
Turnschuhe
 in allen Qualitäten und
 constanten Farben.
Siegfried
Schlesinger,
 Webergasse 1. i. d. G.
 Schriftstr. 10-11.

Schladitz & Bernhardt,
 Dresden-A.,
Geldschrankfabrik.
 Panzer-Geldschranke von 180 Mk. an.
 Niederlagen:
 Altenburg: bei Herrn B. Ramenz: bei Herrn Oster
 G. Höffig. Hirsch. Krich. bei Herrn Schlöb
 Bannau: bei Herrn Alwin Krich. & Bernhardt
 Müchert. Osdach: bei Herrn Franz
 Bremen: bei Herrn Linde Krichdmar.
 & Schäffer. Weihenfels: bei Herrn Carl
 G. H. Rohland. Berlin.
 G. H. H. H. H. Jittau: bei Herrn Oster
 Wörth bei Herrn Joseph Krichdmar.
 Rauer. Jwitzau: bei Herrn Will-
 Großenhain: bei Herrn Carl bald Jacob.
 Gumburg: bei Herrn S.
 Hoffmann.
Preis-Courante gratis.

Bicycle-Hüte
 sp. Besatzkl.
Echte Neuheit der Saison, für leichte, elegant und
 bequem, widerstandsfähig, für Jedermann sehr
 geeignet, welcher Ansehen und Eleganz, als auch, Zeit-
 ersparnis, hat, und demnach demselben zu empfehlen.
 In allen Farben
Stück 3 Mark 50
Carl H. Fischer
 I. Kaiserstraße 7
 Café Regino.
 II. Pragerstraße 48.
 Auf dem Lager eines jeden Hutes befindet sich das Wort
 „Bicycle“ in Goldfaden.

Mit einem frischen Transport
Ardener
Pferden,
 direkt vom Selbstzüchter,
 treffe ich ein und stelle dieselben,
 sowie
schwere und leichte
Dänen
 Sonntag d. 28. d. M. in Oßnig. Hotel zum Hof, zu soliden
 Preisen zum Verkauf.
H. Strohe aus Zankwitz.

Versteigerung
 von Haushalt- und Küchengeräthen,
 Eisenkannen, Gard.-Stangen, Hausantheilen, Vogelbauern, Messern
 und Gabeln, Küchengeräthen, div. Holz- und Blechzeug u. s. w. aus
 E. F. Weidemann's Konkurs, **Wilsdrufferstraße 14, part.,**
 heute Donnerstag den 25. Juni, von 10-1 und 3-5 Uhr.
Emil Gerstel, Konkursverwalter.

Magen- u. Hämorrhoidal-leiden,
 sowie Magenkrampf, Flechten, Weisaußen, Ge-
 schlechtsleiden, Impotenz heilt ich seit 13 Jahren Preis
 mit besten Erfolg u. ohne Herabsetzung. Auswärtige auch brieflich.
J. Kyling in Dresden, Flemmingstrasse 3.
 Sprechstunden von 8-5 Uhr, Sonntags von 8-1 Uhr.
H. Blumenstengel große Sträßberg. 28
 I. Etage,
 vis-à-vis der Sophienkirche, versendet seine bekannten
 Artikel in den besten Qualitäten und billigst gegen
 Nachnahme oder vorherige Einzahlung des Betrags.

Leachner's Fettpoudre rosa und weiß, 60 Pf. u. 1 R.,
 Poudre de riz, 25, 50, 75 Pf., 1-4 R., Poudre
 veloutine, Schwaneppoudre, Sandmandel-
 kleie, 50 Pf. u. 1 R., Eau de Lys de Lohse, 1/2
 und 3 R., Lilieness, 1/2 u. 3 R., Brillantine, 50,
 75 Pf., 1-2 R., Bandantine, 25, 50, 75 Pf., 1 R., Haar-
 öle und Pomaden in feiner Blumengerüche, 50 Pf.
 bis 3 R., aromatische Eibischwurzelstoffe, 20 u. 40
 Pf., 3 St. 50 Pf. u. 1 R., Prunzessinnen-Wasser gegen
 Sommerfressen, öle und Nüsse der Haut, 4 St. 50
 75 Pf., 1 und 1 1/2 R. empfiehlt

Oscar Baumann, Frauenstrasse 10.
Görlitzer Vereins-Möbel-Magazin
 empfiehlt sein großes Lager von
 Möbeln, Spiegeln und Porzellanwaren
 nach neuesten Stil, in jeder Hinsicht und anerkannt guter Aus-
 führung, zu billigen Preisen.
 Görlitz, gegenüber der Frauenkirche. Görlitz.

Deutsche Möbeltransport-Gesellschaft.

Stadt und über Land. Verpackung, Spedition, Aufbewahrung.

Tätige geschäftskundige Vertretung in allen größeren Städten des In- u. Auslandes (derzeit 142 Verbandsmitglieder). Möbeltransporte nach und von allen Orten und Staaten in der

EDUARD GEUCKE & Co., Central: Ferdinandplatz, Filiale: Hauptstr., Obergraben 8

Pilsner Sommerbier vom Bürgerlichen Bräuhaus in Pilsen,

welches sich durch seine Gleichmäßigkeit in Farbe und Geschmack auszeichnet, empfiehlt in Originalgebinde von 1/2, 1/3 und 1/4 Decil., außerdem abgezogen von 10 Btl. an und in 1/2 Btl.-Flaschen 1 Duzend Mark 2.50



Oscar Renner,

Besitzer der deutschen Schänke „Drei Raben“,

Dresden,

Marieustrasse Nr. 22/23,

Aleiniger Vertreter für das Bürgerliche Bräuhaus in Pilsen, für die östliche Hälfte Sachsens und die preussische Lausitz.



Wegen zu grosser Lagerbestände stellen wir unsere Vorräthe schönster

Umhänge Ausverkauf.

Um das schnellste Räumen unserer Lager zu ermöglichen, verkaufen wir zu nachstehend erstaunlich herabgesetzten Preisen:

- Umhänge, welche früher 18 M. 10 M. kosteten, jetzt für
- Umhänge, welche früher 24 M. 15 M. kosteten, jetzt für
- Umhänge, welche früher 30 M. 20 M. kosteten, jetzt für
- Umhänge aus Seide, Geze, Voulours und allen Fantasie-Stoffen zu jedem annehmbaren Preis.

Der Ausverkauf unserer als geschmackvoll und gut sitzend anerkannten Umhänge bietet der geehrten Damenwelt einen seltenen

Gelegenheitskauf.

Gebrüder Jacoby,

31 Wilsdrufferstrasse 31.

Robert Bernhardt

Manufacturwaaren-Haus

Freiberger Platz 24. Dresden Freiberger Platz 24.

Sammet-, Seiden- u. Mode-Waaren, Leinen-, Foll- u. Baumwoll-Waaren, Möbelstoffe, Teppiche, Gardinen und Decken, Tücher, Tricotagen, Schürzen, Spitzen, Fäustkin und Confections-Gosse.

Waschbare Sommer-Stoffe für Herren- u. Knabenanzüge.

- Halbleinen und reinleinen Faconné, hell und dunkel gemustert, Meter 65, 110, 140, 200 Bf.
- Bedruckte Satin, helle, gestreifte und ramsagirt Muster, Meter 65, 75, 90 Bf.
- Bedruckte Molestin (fogon, Englisch Leder) Meter 55, 70, 80, 100, 125, 150 Bf.
- Blau und roth gestreift Matrosen-Drell, Meter 80, 130 Bf.
- Granulinen Drell, Meter 60, 70, 80, 130, 160 Bf.
- Granulinen Segeltuch, Meter 175 Bf.

Schwarze durchbrochene Stoffe für leichte Costüme.

- Schwarz reinwollen Barège, glatt, einfach breit, Meter 90, 120, 140 Bf.
- Schwarz reinwollen Grenadine Jacquard, doppelt breit, Meter 2, 2.50, 3, 3.50, 4.
- Schwarz halbsiden u. reinsiden Grenadine, glatt, karriert und gestreift, einfach breit, Meter 2, 1.00, 2.65, 3, 5, 5.75.
- Schwarz halbsiden u. reinsiden Grenadine-Damassé, einfach breit, Meter 2, 2.25, 2.80, 3.50, 4.50, 5.

Turmtuch, einfach breit, Meter 60, 70, 80, 140 Bf.

Turmtuch, doppelt breit, in der neuen, für das Turnspiel aufgenommenen Farbe, Meter 4 Bf. und 6 Bf.

- Grün- und modofarbige Panama für leichte Herren-Jaquets, einfach breit Meter 100, 130, 160 Bf., doppelt breit Meter 100, 130, 160 Bf., 5-5.50.
- Schwarz Panama, Meter 80, 100, 125, 150, 200, 280, 350 Bf.

Muster-Collectionen für Schneider!

Fertige Jacken von Waschstoffen,

als Gattun, Madapolam, Große, Cotonne und Blaudrud, solid und sauber gearbeitet, eigene Anfertigung, Stück 75, 90, 100, 110, 120, 140 Bf.

Fertige Schürzen von Waschstoffen aller Art,

mit täglichen Neuheiten in Facons und Stoffen, solid und sauber gearbeitet, eigene Anfertigung. Für Erwachsene: Stück 35, 50, 60, 70, 80, 100, 120, 180 bis 200 Bf. Für Kinder jeden Alters: Stück 30, 40, 50, 60, 70, 80, 90 Wenigere.

Robert Bernhardt

Manufacturwaaren-Haus

Freiberger Platz 24. Dresden Freiberger Platz 24.

Neuester Erfolg.

Der Besitz umfangreicher Plantagen in den besten Distrikten St. Petri's (Bahia), welche bekanntlich die feinsten Tabak-Produkte liefern, sowie die alleinige Verwendung von Neger-Arbeitern ermöglichten es mir, zu billigen Preisen das Besten in Qualität herzustellen und bin ich im Stande, mit dieser Waare jeder Konkurrenz auf dem Weltmarkt die Spitze zu bieten. José Maja Alvares.

Die Cigaretten sind nur echt, wenn das Etiquett mit meiner Unterschrift jeder Rinde beiliegt und dieselbe ferner mit meinem Siegel geschlossen ist. Zur größeren Sicherheit des tauchenden Publikums habe ich für das deutsche Kaiserreich dem Cigaretten-Importeur E. Busse, Dresden,

für Nordamerika: James O'Connell, New-York; für England: Charles M. Greger, London, das General-Depot übergeben. D. D. Januar 1898.

Zur gefälligen Notiz. Durch meine überseeischen Verbindungen ist es mir nun endlich gelungen, von Herrn José Maja Alvares das General-Depot für diese letztere nur allein für Nordamerika und England fabrizirten echten Sanct-Petri-Cigaretten für das deutsche Kaiserreich zu erlangen. Infolge der ganz außergewöhnlich feinen und aromatischen Qualität, welche bei der ersten London-Exposition in Gandarbeit besonders zur Geltung kommt und einen durchaus zuverläßigen Zug und Brand garantiert, ist der Absatz gleich beim ersten Anlauf derart groß geworden, daß bei den nicht so regelmäßigen Nachlieferungen die vorhandenen Vorräthe schnell vergriffen sein werden. Ich erlaube daher die geehrten Herren Käufer, welche sich für dieses in der gegenwärtigen Zeit sehr interessiren, um baldige Probebestellung nach folgender Preisnotiz: José Maja Alvares Import. St. Petri-Cigaretten 1 Originalkiste à 500 St. 2.75 500 St. u. verzollt 1 do. à 1000 St. 5.00 1000 St. u. verzollt 1 do. à 1000 St. 8.00 1000 St. u. verzollt

Der Nachnahme 3% Sconto, bei Bestellung auf Postanweisung 5% Sconto (Vortobifferenz). Mit Hochachtung E. Busse, Cigaretten-Importeur, Dresden, Wilsdrufferstrasse 42, part. u. 1. St., Hamburg, Ottent. Lohbushstrasse 58.

Für Kranke.

Reine bis jetzt erschienenen

Zeitschriften über:

- a) Krankheiten des Bewegungsapparates, Knochen- und Gelenkkrankheiten, Krümmungen, Rheumatismen, Gicht, etc.
- b) Frauen- und Kinder-Krankheiten.
- c) Herzkrankheiten etc. versende ich auf Verlangen gratis und franco.

Die von mir herausgegebenen 3 Bände, der „ärztliche Handfreund“, Zeitschrift für Gesundheitslehre, Natur- und Heilkunde, verkaufe ich, auswärts gegen Nachnahme, für 6 Mark. Heinrich Koch, Dirigent d. Reichsanstalt, Dresden, Reinhardtstrasse 4, 2. St.

Stroh

in Stangen und Räden, sowie Bast, Coconsgarn zum Flechtenbinden etc., Esparto, Rohr-Weide in reichster Auswahl, Engros- und Einzelverkauf billig bei Gebrüder Gaul, Annenstraße.

4 Mark

kostet ein Herrenhut neuester Façon aus gewebten Palm-Blättern, beste Prima, sandfarbig oder marron.

Für die bevorstehende Feriensaison sind neue, ganz aparte Strohhüte für Kinder eingetroffen.

Magazin „zum Pfau“, Frauenstrasse 8

Natürliche u. künstl. Mineralwässer

frischerster Füllung, empfiehlt die Salomonis-Apotheke, Dresden, Neumarkt 8.

F. W. Emmrich's Lehr-Institut für Zuschneidekunst. Dresden.

Der diesjährige größere Sommer-Kursus beginnt am 28. Juni c. Aufnahme neuer Schüler täglich bis 10. Juli.

Wohnungsvoll F. W. Emmrich, Schneidermeister und Lehrer der Zuschneidekunst.

Rohhaare,
Fibra, Orin d'Afrique
(Indialafer), Alpengras,
Werg, Bindfaden,
Sprungfedern und alle
Specialität
Möbel-Gurten
empfehlen sich
Liebreich Schumann,
Zahnsgasse 24.

Roth Medoo
v. d. Insel Drussa, ärztl. sehr
empfohlen, à 100 E. od. Fl.
(fl. frei) 80 R. Nichtreimlich,
nähme retr. Bei Nachh. frachtfr.
Näher Sten. Drosselheim, B.

WILH. TEUFELS
Patent-Universal-
LEIB-BINDEN
FÜR
BESTEN ERFOLG
WIRD GARANTIRT
Alleinverkauf
für Dresden bei Herrn **Wöhner,**
Handgütig und Orthopäde, große
Sträßergasse 24.
Vollständige Garantie für solide
und zweckmäßige Arbeit.

512
Galeriestrasse
Ausverkauf
von
Knaben-
Anzügen
aus Wollstoff,
engl. Leber
und Reinen von
Wf. 3
an.
Robert Eger,
12 Galeriestr. 12

Einmach-Büchsen

Einkoch-Kessel

empfehlen
Frdr. Flaichs Nachfolger
Filth & Zentert,
Zentrstr. 3.

Die größten
Neuheiten.
C.S. Adam
Dresden
Kl. Plauenstraße
gasse 7. II.
Erste
und
billigste
Bezugsquelle.
Stempel
für Behörden in
in prima Ausführung.
Stempel
zu gewerb. Jordan.
Petschaffe
und
Stahlstempel.

Fils
ou teich u. Seivantwecken, als:
Machinsensils, Kohlenfils,
Nichtungfils, Futterfils, Fils
für Besenunterlagen, Fils-
filsfäden, Bissfils, Fils-
schleusen einlegen und auf-
nähen, Einsichtschuhe u. San-
tosseln, etc.
Lange & Jäger
Klosterstrasse 7.
Sopha, Kleiderkasten, Kommode
und verschied. andere Möbel
zu verkaufen Bischofsweg 29.

NEU
Universal
PETROLEUM-LATERNE
gemäßlich (K. Pat.) konstruiert
die beste Lampe
Gebrauch im Freien
Sturmsicher, intensives Licht,
kein Zylindergering-Dehverbrauch,
flammt gleichmäßig als
Hand-, Kamin- u. Wandlat.
Solide elegante Ausarbeitung
Preis, grün od. silber antik Mk. 1.50
inkl. Petroleum. Nachh. bei Vorzug, fr.
zu beziehen von
Sachs. Metallwaren- u. Laternenfabrik
Hauptverlag **Ed. Harndt**
Dresden, 48 Ostra-Allee 19.

Pianinos,
Flügel, Pianos in bedeut.
Auswahl, neu u. gebraucht,
zum Verkauf. Richte von 4
Wf. an: **Galeriestr. 15, 2.**

Herliche Erfrischung!
Neu! Gut für Reife
und Dabeim.
1 Glas ff. Limonade für 2 Wf.
Johannisbeer-
Limonaden-Pulver,
Herliche Erfrischung und für Res-
senleidende Perubigung, 100 Gramm
30 Wf. (NB. 1 Pfefferkörbe voll
davon auf ein Weinglas Zucker-
wasser) fertigt
Ludwig Brattsch,
Dresden-N., **Wesberggasse 12, 1.**
Lager haben bei Herren:
Weigel & Jech, Marienstr. 26,
Jacob. Schmidt, Amalienstr. 9,
Spalteholz & Sied, Wil-
helmsstr. 70,
Louis Nibel, Glatzstr. 13b
Gebr. Schumann, Pragerstr. 28,
H. Krenschmar, Büdardpl. 3,
Gebr. Bohle, Ziegelstr. 15,
Hauptstr. 7 u. in Köschensbrda
Max Wina, Brunnenstr. 5,
H. March & Co., Pragerstr. 34,
Krothofer Woch in Raberna,
Franz Schaal, Annenstr. 25,
Otto Friedrich, Königsbrüder-
str. 79 u. Walewig, Zölle-
mühlstr. 23.

Salomonis-Apotheke
Dresden
empfehlen
Tamarinden-Conserven
(eigenes Fabrikat),
sehr heliches, angenehm und sicher
wirkendes Abführmittel für Ge-
wachsene und Kinder, in Schach-
teln zu 60 Wf. und 100 Wf.
Zu haben in den Apotheken zu
Leipzig, Lodwig, Tharandt,
Strelitz, Köschensbrda u. Stord-
apothek. Hier.
Echte Packung: Firma und
Schutzmarke!

Leberthran
(gelben und weissen) in bekannter
Güte aus Bergen u. Labrador,
wie ihn die besten Hersteller seit ca.
30 Jahren in der hierig'n Kinder-
heilanstalt verwenden,
in Flaschen zu 25 Wf., 40 Wf.
50 Wf., 50 un. 100 Wf.

Lungenschwindsucht,
Asthma, sowie alle Krankheiten des
Halbes und der Luftröhre sind
durch das von mir in der Pflanzen-
welt entdeckte Mittel heilbar. Man
wende sich vertrauensvoll an Lehrer
Suerfen, Hamburg, Albertstr. 2.

Tricot-Stoffe
in allen Farben,
Tricot-Taillen
in allen Größen und Farben,
neueste Genes, auch Anfertigung
nach Maß empfiehlt zu Fabrik-
preisen
A. Kleeberg,
Tricot-Fabrik,
Falkenstrasse Nr. 26.


Elegante Jagdgeschirre zum
Selbstschneiden offerieren
Emil Dirschfeld & Keller,
Reitbahnstr. 2.

Rümmelkäse,
1 Bld. von 20 Wf. an, in Ruten 19,
Schweizerkäse,
1 Bld. 70 bis 90 Wf. bei 5 Wf.,
Limb. Käse i. Pergament
1 Wf. 25-35 Wf. bei 5 Wf.,
Preise nur für Händler.
Gottschalk, Cafeterien Nr. 16.

Seizungs-Rohre
kauft **Julius Röntz,**
Chemnitzerstr. 15.
Pracht. Pianoforte,
Metallplatte, sehr schön im Ton, 1.
45 Ztbl. zu verf. **Altmarkt 25, 2. Et.**

Gersdorf
&
Pfeiffer,
Dresden-Neustadt,
Sauptstraße,
Lake Obergraben.
Neuer Eingang
des elegantesten und elegantesten

Wasch-
Kleiderstoffe!
Grösste Auswahl!
Callicos,
Meter 30, 35, 40 Wf.
Levantine,
Meter 45, 50, 55, 60 Wf.
Levantine indigo,
Meter 50, 55, 60 Wf.
Cretonne forte,
Starkfädig, besonders für den pra-
ctischen Bedarf zu empfehlen.
Qualität II. Meter 50 Wf.
Qualität I. Meter 55 Wf.
Siciliennes,
reicher eleganter Stoff in
practischen Mustern.
Meter von 80 Wf. bis 110 Wf.
Bengaline,
gehobenes solides Gewebe, im
Aussehen den schönsten Wollstoffs
ähnlich.
Meter 100 Wf. bis 120 Wf.
Bei jedem Einkauf von Wasch-
stoffen wird ein Wasch-Re-
zept dem Packete beigegeben, wel-
ches die Anwendung enthält, die
difficilsten Farbtöne beim Was-
chen zu erhalten und dem Stoffe
ein neues Ansehen zu geben.
Gersdorf & Pfeiffer.

Eisenmöbel-Fabrik
Thermofleischer

Reisekoffer- u. Kofferfabrik
Großes Lager. Preise niedrig.

Kleider-
Stoffe,
moderne, hübsche Genes, für
Erwachsene und Kinder, empfiehlt
in großer Auswahl
zu billigsten Preisen
Friedr. Paul Bernhardt
Dresden
Schreibergasse Nr. 2.

Winterwurst,
ff. Salami u. Cervelatwurst,
stündweise 140 Wf., ger. Brat-
wurst 120 Wf., empf. **Bruno**
Gast, Zahnsgasse 22.
Dauernder Schmuck
für Gräber.


Metallkränze
in größter Auswahl u. schönster
Ausführung empfiehlt
A. Theodor Müller,
Reitbahnstr. 2.

Alte
Lagerfässer
werden zu kaufen gesucht.
Direkten unter C. T. 907 in
die Exp. d. Bl. erbeten.
Salon-Flügel,
nie neu, schön u. stark im Ton, ganz
bill. zu verf. **Altmarkt 25, 2.**


J. BOSS
48 Wilsdruffer Strasse 48
empfiehlt
Knaben- u. Mädchen-
Garderoben
für d. Alter bis zu 16 Jahren
in größter Auswahl zu bil-
ligsten Preisen.
3 Eisschränke.
einer zum Vereinfachen, und
Restaurations- u. Möbel sehr
billig zu verkaufen **Elbberg 6,**
im Café.
2 u. neue Bettst. mit Matr. bill.
zu verf. **Johannstr. 13, p. I.**
Ein feinerer
Wassertrog,
ca. 2 R. lang, 1 R. breit, wird
zu kaufen gesucht.
Rippert, D. Wandler.

Neuheiten
von
Wasch-
Kleiderstoffen
Kattun,
Meter 30 und 35 Wf.
Madapolam,
Meter von 40 bis 50 Wf.,
Renforcé fort,
Starkfädiger, haltbarer Stoff,
Meter 50 und 55 Wf.,
letzte Qualität ist das beste
Fabrikat noch existiert.
Croise,
Meter von 40 bis 50 Wf.
Batist,
Meter von 60 bis 80 Wf.,
Zephir,
Meter von 60 Wf. an.
Satin uni,
Meter 85 bis 100 Wenige,
Satin,
in reichhaltiger Musterwahl,
Meter 100 bis 120 Wf.,
Sicillenne
und
Natte

sind neue, ganz leichte, weiche,
dem Cademir ähnliche Wollstoffe.
Meter 80 bis 110 Wf.
Meine Muster-Kollektion in
Wasch-Kleiderstoffen besteht aus
7-800 der sorgfältig ausgewähl-
ten Dessins, welche durch tagtägl.
lich hereinkommende Nouveautés
fortwährend ergänzt wird.
Robert Böhme jr.,
Gewandhausstrasse,
Café français,
Edhaus der Waisenhausstr. 24,
dicht am Georgplatz.

JEDES STÜCK UNTER GARANTIE
Musterküchen
zu
billigsten
Preisen.
zu
gefälligen
Ansieht.
und
Diplom
Reinhold Albricht,
Reinhold Albricht,
König-Kochschranke
Altmarkt 12.
Etablisement
für vollständige
Küchen-Einrichtungen.

LACER IN DREI HÄUSERN.
Geldschränke u. Schatullen,
gebrauchte und neue, billig zu
verkaufen.
W. H. Pfahl, Stiftstraße.

Tischmesser und
Gabeln,
Trancher- und Küchen-
messer, Speise- u. Kaffe-
löffel, lod. u. versilbte Kaffe-
bretter, in nur besser Waare
zu billigen Preisen. Email-
Kochgeschirr, nur in fehler-
freier Waare zu Fabrik-
preisen empfiehlt
Gierisch & Hüssel,
Eisen- u. Stahlwarenhandlung,
16 gr. **Brüdergasse 16.**

Reisekörbe, Kinderwagen,
auch jede feine Arbeit kauft
man billig 2 **Antonplatz 2**
im Korbgewerbe von **Carl Kolbe.**
Ausverkauf
zurückgesetz. Goldwaren
und Nachlaß-Gegenstände
bei
Carl Hager,
Moritzstrasse Nr. 20.

5 Anlebensloose
mit jährlich
12
Ziehungen
und folgenden Hauptgewinnen:
Braunsch. v. 1869.
1. März, 1. Juli, 1. November.
150,000, 90,000, 60,000 Mark u.
Riese 69 Mark.
Ungarische v. 1870.
15. April, 15. August, 15. Decbr.
75,000, 60,000, 50,000 Gulden u.
Riese 72 Gulden.
Ansbacher v. 1856.
15. Mai, 15. November.
12,000, 6000, 2000 Gulden u.
Riese 10 Gulden.
Sachs.-Main. v. 1870.
1. Januar, 1. Juli.
8000, 4000, 2000 Gulden u.
Riese 8 Gulden.
Augsburger v. 1864.
1. Februar, 1. August,
8000, 3000, 1000 Gulden u.
Riese 9 Gulden.

Diese 5 Anlebens-Loose sind
per Kasse dem Tagescour der
Berliner Börse
entsprechend und auch gegen 36
monatliche Spar-Einzahlun-
gen à 10 Mark zu beziehen.
Mit der Nummern-Angabe,
welche gegen Einzahlung der
ersten Spar-Einzahlung post-
wendend erfolgt, beginnt das
volle Gewinn- und Besitztum
sämtlicher 5 Anlebens-Loose.
Dresdner Effecten-
Spar-Anstalt,
Schlossstraße Nr. 24, I.
(Gegründet 1876.)

Um mein Sommerausrüstung
vollständig zu räumen, gebe
ich von jetzt an
Promenadenmäntel,
Umhänge, Jackets etc.
durchgehend zum Herstel-
lungspreise ab.
Reinhold Albricht,
Damenmäntel-Confection,
Dresden-Alstadt,
nur **Marienstrasse 24,**
im Hause mit 12 Laternen.
Pianinos
von Blüthner, Lodgingen, Könisch,
Duxen, Biele von 90 Ztbl. an,
Flügel und Pianos zu 25, 40,
60, 80 Ztbl. zu verf. und zu
verleihen v. 4 Wf. an bei **Ed.**
Soffmann, Amalienstr. 8, II.

Garantiekämme
und **Zahnbürsten.** Ich leiste
für jedes Stück ein Jahr volle
Garantie der Haltbarkeit, sowie
Freiigkeit der Vorliebe nur echt bei
Ad. Barth, Wollstraße 8.
Ein Flügel
(Duxen), französisch, ff. Jacan,
fast neu, ist mit großem Verlust
im Auftrag zu verf., bezgl. ein
Pianino von Duxen und
Blüthner Amalienstraße 8,
zweite Etage.

Speise-Öle,
durchaus feinstem Grad und
frischsteit, zu 100, 90, 80, 75,
65, 50 Wf. per Hund empfiehlt
Meinrich Koever,
Dresden, **Freiburger Platz 25.**
Einkauf
von guter getragener Herren-
und Damen-Garderobe, Gold,
Silber, Uhren, Leinwandstoffe,
Betten u. s. w. werden gekauft.
E. Ledwig,
26 gr. **Brüdergasse 26, I. Etage.**
Auf Bestellung komme ins Haus.

In der Schusterei
Georgplatz 15, Hinter-
gebäude, part., kommt
eine größere Anzahl
Gant- u. Promenaden-
Schuhe, Pantoffel und
Stiefel zum billigen
Ausverkauf wegen un-
bedeutender Defekts-
tendenz-Mängel, welche
aber die Qualität
nicht beeinträchtigen.

Turnertuch,
doppelbreit,
in der neuen zum Turnfest
vorgeschriebenen Farbe,
Meter 4, 4.50, 5.50 Wf.
Die Qualität zu 550 Wf.
ist das best existierende
Fabrikat,
das Vortheilhafte zu Herren-
und Knaben-Anzügen,
billigere Qualitäten
Güte von 40 - Meter 70 Wf. an,
empfiehlt in großer Auswahl
Robert Böhme jr.,
Gewandhausstr. 24,
Café français,
Edhaus der Waisenhausstr.
dicht am Georgplatz.

Wemden,
sowie alle übrige Leibwäsche für
Herren, Damen und Kinder em-
pfehlen in sorgfältigster Arbeit zu
bekannt sehr billigen Preisen in
großartiger Auswahl.
Anfertigung nach Maß.
Strenge reelle Bedienung.
Rob. Neubner,
Wäsche-Fabrik,
Marienstraße 30 (Gold-Ring).

Knöpfe,
Häffen etc. zur Damen-
schneidererei vom einf. bis hoch-
elegante. Billigste Einkaufs-
Quelle Wilsdrufferstr. 17, 2.

Mäuse-Pillen
kein Gift! Nur für Nagetiere
schädlich. Erfolg sicher, à Schachtel
50 Pfennige.
Weigel & Zsch, Dresden.

Fertige
Stroh-Säcke,
Stück von 1 R. 60 Wf. an,
Friedr. Paul Bernhardt,
Dresden,
Schreibergasse Nr. 2.

Eiserne
Gartenmöbel,
ca. 200-300 St., Stühle, Tische
u. Fußbänken dazu, Bänke u.
werden ganz billig verkauft bei
G. Näther in Rath.
Aleidungstüde,
neu und getragen, kauft man
billig bei **Julius Jacob,**
Galeriestrasse 1, I. Etage
(Gde. Züdenhof).

Tafelbutter!
Grösste Auswahl feiner Kern-
butter à Rilo 2 R. bis 2,60 R.,
Rochbutter, nur Primaqualität,
zu billigen Tagespreisen em-
pfehlen **Gebrüder Birkenner,**
Seestraße 8.
Möbel aller Art, Sophas, Bett-
stellen mit Matrassen, sind
billig zu verkaufen an d. **Bräu-
erstr. 5, I.,** neben **Anton's Weinb.**